

Titeldaten

Titel: Abendausgabe
Datum: Mittwoch, den 11. Mai 1938
Band: 110
Ausgabe: 129, 11.05.1938 - Abendausgabe
Standort: Staatsarchiv Hamburg, Bibliothek
Signatur: n.n.

PURL: https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN1699277745_19380511AB

Rechtehinweis

Urheberrechtsschutz nicht bewertet.

Der Urheberrechtsschutz und sonstige Rechtsstatus des Objekts wurde nicht bewertet. Bitte prüfen Sie selbst, ob das Objekt urheberrechtlich geschützt ist und verwenden Sie es in diesem Fall nur im Rahmen gesetzlicher Erlaubnisse oder mit Zustimmung der Urheberin bzw. des Urhebers, falls dieses in Betracht kommt.



<https://rightsstatements.org/vocab/CNE/1.0/>

Ergänzender Hinweis

Möglicherweise benötigen Sie zusätzliche Erlaubnisse für die beabsichtigte Nutzung. Zum Beispiel, weil Persönlichkeitsrechte abgebildeter Personen zu beachten sind.

Nachnutzung

Zum Zwecke der Referenzierbarkeit und einem erleichterten Zugang zum Original bitten wir um folgenden Hinweis bei der Nachnutzung:

| *Original und digitale Bereitstellung: Standort + Signatur + PURL*

Bei der Weiterverwendung unserer Digitalisate freuen wir uns über eine kurze Mitteilung mit den bibliographischen Angaben und nach Möglichkeit auch über ein Belegexemplar der Publikation.

Kontakt

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg
- Carl von Ossietzky -
Von-Melle-Park 3
20146 Hamburg

digitalisierung@sub.uni-hamburg.de
<https://www.sub.uni-hamburg.de>

mit unterschiedlichen Massenerkenntnissen in allen Endstadien der Welt zu finden ist. Es waren unruhige, brutale Gefährter darunter; man sah es ihnen an, daß ein großer Teil nur von Zufallsarbeit zu leben gewohnt war. Viele sind auch nur gekommen, "to have a chance", besser als in Glasgow oder Liverpool. Was ihnen an politischer Überzeugung, sich für das rote Spanien anzusetzen zu lassen, fehlte, ergänzten die kommunistischen Werbungen mit ihrer geschickten Propaganda. Schließlich ließ sich mit dem Geld, das die Noten zahlten, auskommen; man sah andere Länder, hatte ein abenteuerliches Leben. Zwischen dem Gemisch von hungernden Proletariats und lichtscheuen Gesindel fanden sich kaum zwei Tugend wirkliche Kommunisten.

Vielleicht waren unter diesen Gefangenen schon ein paar der *Ersahmänner*, die ein englisches Büro im internationalen Ausbildungslager Albacete der Brigade anbot, um die Verluste von Belgien wieder aufzufüllen. Man fand den Briefwechsel dieses Büros mit der Brigade und eine Liste von 150 Namen, wieder nur Engländer, Nordamerikaner und Kanadier, die man anscheinend in Albacete wieder für reif zum Fronteinsatz betrachtete. Mit einer genauen Beschreibung der körperlichen, geistigen und politischen Verfassung und der Verwendungsmöglichkeit, die sich im Laufe der Ausbildungszeit zeigte, wurden die jungen Rekruten angeboten: die meisten als einfache Soldaten, andere erwiehlen sich als gute MG-Schützen, wieder andere konnten noch als einen Sergeantenposten oder eine Leutnantsstelle ausfüllen. Bei einem reichlichen der Stimmzettel sogar bis zur Anstellung als Feldarzt, ein anderer sei besser nur in der Verpflegungsfabrik zu verwenden. Was mag aus all den Grew, Nisfeld, Smith usw. inzwischen geworden sein?

Bei Escatron fanden sich zwischen ein paar hundert katalanischen Kommunisten auch einige Altgläubiger der 11. Internationalen Brigade, in der die Ausländer aus dem deutschen Sprachkreis und dessen Randgebieten zusammengefaßt sind: deutsche Emigranten, Österreicher, Schweizer, Dänen und Spanier. Wieder ist der Prospekt der rein aus politischen Gründen nach Spanien gekommenen äußerst gering, selbst wenn man in Betracht zieht, daß die Gefangenen bei ihren Aussagen möglichst nur unpolitische Gründe in den Vordergrund schieben. Bei vielen war es die glatte Unmöglichkeit, in den demokratischen Ländern eine anständige Arbeit zu finden; andere waren sozial bereits so verkommen, daß sie es auf keinem Arbeitsplatz mehr anstellten. Bei den deutschen Emigranten mag öfters noch der Druck hinzugekommen sein, in sozialer und wirtschaftlicher Hinsicht völlig entwurzelt in fremden Ländern ein Hungerleben führen zu müssen. Einige dieser politischen Flüchtlinge gehen auf, wie sie von einer Hilfsstelle für Emigranten zu anderen, von Prag nach Wien, von Wien nach der Schweiz und Frankreich abgehoben wurden und wie man ihnen dort das Werkbuch für Rotspanien empfahl, das anscheinend die einzige Möglichkeit bot, im Ausland nicht zu verhungern. Man hat den Eindruck, daß kaum 25 Prozent der Ausländer nach Spanien gekommen wären, wenn die kommunistischen Zentren ihnen nicht der Arbeit nach Barcelona einen anständigen Arbeitsplatz besorgt hätten. Und der Rest sind Abenteuerler und Menschen, die bereits völlig verbrochen sind, Funktionäre der Komintern, die in Spanien mit der Waffe in der Hand für ihre Karolen einstehen, kann man an den Fingern einer Hand abzählen.

Durch die Aussagen der Gefangenen wurden eine Menge Einzelheiten bekannt, die gerade über den Aufbau der 11. Brigade Aufschluß geben. Die Brigade zählt bei ihrem vollen Bestand etwa 3000 Mann, die in vier Bataillone mit den Namen Edgar André — Hans Weimer — Thälmann — 12. Februar aufgeteilt sind. Jedes Bataillon hat wieder drei Kompanien und eine MG-Kompanie mit 12 MGs. Die Brigade führt als Bewaffnung eine Batterie zu 10,5 Zentimeter und eine Batterie der russischen Schnellfeuergeschütze zu 12,4 Zentimeter mit sich, ferner drei Panzerabwehrkanonen, vier mittlere Minenwerfer und vier Spezial-MGs gegen Luftangriffe. Jedes Bataillon hat einen Lastwagen mit Munition und drei weitere in Reserve.

finst, falls sie zufällig vorbeikommen sollten, geht man rein und summt den Refrain leise mit. Dadurch wird man natürlich als Panz erkannt, aber ich war doch überrascht, als der Fahrer, dem die Kneipe gehörte, ein so verdammt gutes Englisch sprach. Ein Englisch, das es nur in den Vereinigten Staaten gibt. Er nannte auch gleich seinen Namen, Eben Saib, oder so, und sagte, daß er früher sechs Jahre in Frisco gelebt habe. Alle Narbigen lügten, aber dies war die reine Wahrheit, Sir, denn er kamme auch Jimmy Hughes, der jetzt die Bar drüben in der 23. Straße hat.

"Ladies?" — "No, Sir, aber er lud mich ein, auf die Gesundheit des Präsidenten zu trinken, was ich nicht abschlagen konnte, ohne ihn und den Präsidenten zu tranken. Und als wir auf die Gesundheit ganz Amerikas getrunken hatten, sah die Sache dann erledigt war, schlug er ein Spiel vor. Nun wissen Sie ja selbst, welche Spielarten Chines und Araber sind. Darum wollte ich auch sofort zahlen und mich fähig machen, denn alle Geiseln spielen sich gegenseitig. Da stand er aber schon freudig grinsend vor mir, als hätte er etwas von meinem gerechten Verdacht gehabt, und legte die Karten auf den Tisch.

Yes, Sir, Poter. Ich möchte also, wir legen, das Spiel beginnt. Und Sie mögen mir glauben, das Spiel ist ein wenig verlorer. Ein Einzahlung im Einsatz, Hände um Runde, Spiel um Spiel. Und es war mit dem Glück eine große Ruhe über mich gekommen, eine Ruhe, die ich auch bitter nötig hatte. Denn was dort noch einer Stunde auf dem Tisch vor mir lag, war ein kleines Vermögen. Eine zehnfache Gewer. Zwischen hatte sich der Salon gefüllt. Lauter Gelbe und Braune, Sir. Alle umtriften den Tisch, atemlos, höherfüllt, gierig. Und der Mann neben mir schobte schwer, denn es war das letzte Geld, Sir, was er jetzt aus der Tasche holte, und auch das kam schließlich auf die andere Seite, zu mir.

Schluss, dachte ich, und es mögen über tausend Dollar gewesen sein, die ich gerade eingefunden wollte, als ich mich rechtzeitig betann und die anderen so zum Schluss und nur der guten Form halber fragte, ob jemand von den Gentlemen vielleicht dagegen halten wollte. Ich wußte ja vorher, daß keiner von ihnen weder den Mut noch das Geld hatte. Aber das, Sir, hätte ich besser nicht tun sollen, das war, wie meine liebe Mutter immer sagte, einfach sinniger Schwachsinn, für den ich sicher noch einmal gelacht werde. Es entstand auch sofort nach meinen Worten eine peinliche Stille, und in dieser Stille geschah es: Erst fiel ein Einzahlung um, und mit einem gräßlichen Ruck, für den er später ebenso wird büßen müssen,

Aus den Kämpfen um Teruel kam die Brigade mit etwa 900 Mann zurück; sie wurde dann in einer zweiwöchigen Ruhepause wieder bis auf rund 2400 Mann aufgefüllt, wobei der prozentuale Anteil der Spanier immer stärker wurde. Ein Gefangener gab an, daß sich sein Zug von der 3. Kompanie aus 9 Deutschen, 10 Österreichern, je einem Schweizer und Norweger und 11 Spaniern zusammensetzte. Nach und nach konnten aber die Namen von 170 Deutschen aus der 11. Brigade schärfert werden, die vorwiegend höhere Ränge haben: 1 Hauptmann, 23 Oberleutnants, 60 Leutnants, 6 Ärzte (alles jüdische Namen) und der Rest Feldwebel, Unteroffiziere und Mannschaften. Diese Zahl besagt aber natürlich noch nichts über den gesamten Anteil der Deutschen an der Brigade oder über die Ausfälle während der früheren Kämpfe.

So oder ähnlich wird die Bewaffnung und Mischung auch bei den übrigen internationalen Brigaden sein: bei der 12., die italienische Antifascisten und Belgier einschließt; bei der 13., in der Ausländer aus den slavischen Staaten zusammengefaßt sind, und der 14., die Franzosen und französisch sprechende Freiwillige bilden. Früher, als die spanischen Milizen noch in der Art organisierter Verbände kämpften, fielen diese Brigaden, die sich immerhin aus haushalten Abenteurern, manchmal auch aus ehemaligen

Der Regus aus der Versenkung

Verwirrung in Genf
Melbung unseres Vertreters
pt. Paris, 11. Mai

„Man muß dieses Haus endlich aufbrechen, sonst geht man mit raschen Schritten einer Katastrophe entgegen.“ Dieser Ausspruch eines hohen ausländischen Politikers, den der „Matin“ Berichterstatter aus Genf wiederabgab, kennzeichnet einigermaßen die Ereignisse, die der Breitercoup des plötzlich aus der Versenkung auftauchenden Regus in den Kreisen der französischen und der englischen Delegation ausgelöst hat. In der Tat empfindet man am Quai d'Orsay den Überfall nach dem Ausbruch des Regus, selbst nach Genf zu kommen, als eine unerhörte Belastung der Genfer Aktionäre gegenüber den beiden Vorständen der Weltbank, England und Frankreich. Die englische und die französische Regierung waren übereingekommen, das belgische Verbotnis abzuheben, um möglichst unaufrichtig einen ungeschicklichen Versuch zu machen. So muß die Antifascisten „Läden von Juda“, höchst reichlich nach Genf zu kommen, die Wirkung ausüben, die etwa das Erscheinen des Toten selbst bei einer Verfassungserklärung für eine auf ihren alten Fuß bedachte Verbandsangelegenheit haben muß. „Gemeine Sabotage“ und ähnliche Ausdrücke werden den Hintermännern dieser Inkarnation an die Lippen geworfen. Die Liga arte zu einer höchst gefährlichen Bruchlinie der interpolitischen Anträge der englischen und französischen Oppositionsparteien aus, muß sich selbst der „Welt Pariser“ belassen.

Man weiß natürlich, daß der Regus dabei nur der Hauptmann ist, der persönlich durch diese kleine Expedition bestenfalls hoffen kann, die ihm von der Liga zusehenden Elemente höher

Kriegsteilnehmern rekrutierten, als eine rote Elitegruppe auf. Ein gewisser Körperbau und ausreichende Bewaffnung gaben ihnen vor den übrigen Militärverbänden auch eine moralisch und technisch größere Widerstandsfähigkeit. Heute, wenn internationale Brigaden vor den Nationalen an der Front aufstehen, machen sie kaum mehr einen großen Eindruck. Es gibt inzwischen auf roter Seite einige rein spanische Divisionen, so die von Campesino und Lister gebildet, die sich ebenso gut wie die internationalen schlagen. Außerdem sind die Reihen der ersten Ausländerverbände nach und nach immer dünner geworden, und zur Auffüllung der Verluste, die ihnen die Kämpfe bei Teruel, bei Belchite und zuletzt bei Caspe und vor Terroja kosteten, müssen mehr und mehr spanische Rekruten mit eingeschoben werden. Denn seit einige Ausländer in ihre Heimat zurückgeschickten und von den anarchoistischen Zuständen im spanischen Hinterland und den blutigen Kämpfen an der Front erzählten, seit viele von ihnen für ihre Angehörigen für immer verschollen blieben, ist der Zustrom neuer ausländischer Rekruten bei den roten Verbänden merklich zurückgegangen. Es ist zwar sehr einfach, sich als Streiter für die spanische Demokratie feiern zu lassen, aber es ist bitter, für eine Sache, die meist nur wegen der 15 Peseten Tagesgeld interessiert, sein Leben zu lassen.

zu schrauben. Den wahren Schuldigen sucht man in der Sowjetdelegation. Die Absichten und die Hoffnungen dieser Drahtzieher drückt das „Dewore“ deutlich mit der absehbaren besorgten Frage aus, was denn nun die Reaktion Italiens sein werde und ob nicht das englisch-italienische Abkommen und die französisch-italienischen Verhandlungen in Mittelbeacht gezeugt würden. Die italienischen Worte und die ausdrückliche Unterbrechung des Vorteils von zweifelhafte Verhandlungen, die die Neben des polnischen und des rumänischen Delegierten enthielten, haben in den Reihen der französischen Marxisten helle Empörung ausgelöst. „Nicht nur das Verstehe der Regierung Chamberlains und Daladier soll durch das Wandern des Regus getroffen werden“, schreibt der „Welt Pariser“, sondern es soll in letzter Minute noch verhindert werden, eine antitalienische Kampagne zu entfalten.“

Obwohl man hier überzeugt ist, daß es den englischen und französischen Ministern gelingen werde, diese jüdischen Pläne zu zerschlagen, so befürchtet man doch, daß die Forderung, die man dem Regus zumutet, eine ernste Verzögerung zu bedeuten könne und die Gefahr einer Spaltung der englisch-französischen Genf-Aktionäre heraufbeschwört. Diese Forderungen, die der Regus vorbringen will, sollen sein: die Entsendung einer internationalen Kommission nach Belgien zur Feststellung, wie groß das Gebiet sei, das der italienischen Herrschaft angeblich noch nicht unterstehe, und die Befassung des Saager Schiedsgerichts mit der Frage des juristischen Vertretungsrechtes Belgiens in Europa. In beiden Fällen handelt es sich darum, die ganze Frage um ein halbes Jahr zu verzögern, was das Inkrafttreten des italienisch-englischen Abkommens und den Abschluß eines französisch-italienischen Abkommens verhindern würde.

85000 Arbeitslose weniger

Bedarf an Nachwuchs
□ Berlin, 11. Mai

Am April nahm die Zahl der Arbeitslosen im alten Reichsgebiet laut Mitteilung der Reichsstelle für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung um 85 000 ab. Sie ging auf 423 000 zurück und erreichte damit einen Stand, der um 46 000 unter der tiefsten Zahl des Vorjahres liegt. Die winterrliche Arbeitslosigkeit ist damit trotz ungünstiger Witterung vollständig überwunden.

In wie starkem Maße sich der Arbeitslosigkeits im Laufe des letzten Jahres noch gelindert hat, geht daraus hervor, daß Anfang Mai 1937 noch 961 000, also 538 000 Arbeitslose mehr als jetzt, gezählt worden sind. Neben dem Rückgang der Arbeitslosigkeit hat die Wirtschaft im April bereits einen erheblichen Teil des diesjährigen starken Abzuges von Jugendlichen in das Erwerbsleben aufgenommen. Die Schulaltklassen konnten in fast allen Bezirken innerhalb weniger Wochen eingeeigelt werden. In manchen Gebieten war der Bedarf der Wirtschaft an Nachwuchskräften

Es war vielleicht dumm, was ich jetzt tat, und ich habe die Sache auch später bereut, aber ich sah, wie sie weinte, so bitterlich weinte, ich sah einfach hoch. Und ich wußte, was ich da tat, hatte ich schon den ganzen Vorteil zu meinem Nachteil, die Karten, die Münzen, die Scheine, und der weinenden Miß in die Hände gedrückt. Yes, Sir, das Spiel war zu Ende.

Dann stand ich auf der Straße, und sie waren so verblüfft da drinnen, daß mir niemand nachkam. Wollte ich mich ihnen eine gute Lektion geben, eine Lektion, wie ein weiser Mann über gewisse Dinge denkt? Wollte ich? Wenn es war ja eine politische und menschliche Tat zugleich, und wenn es bei uns noch Orden gäbe wie im alten Europa, nun, Sie verstehen, Sir. — Es ist mir wirklich nicht leicht gefallen in den nächsten Tagen, als ich ohne Geld war — und was ist ein Mann ohne Geld in Port Said? — das arabische Viertel zu meiden und meinen christlichen Grundbesitz treu zu bleiben. Wenn Sie nicht gekommen wären, Sir, rechtzeitig genug, wer weiß? Denn Port Said ist ein ganz böser Platz, und es ist sehr schwer für einen christlichen Seemann, die reine — — und unerschöpfliche Wahrheit zu sagen“, grinst Kapitän Gale.

Dritte Reichstagung der deutschen Komponisten auf Schloß Burg

»Ordensburg deutscher Musik«
Von unserem Mitarbeiter
Düsseldorf, 11. Mai
Zum dritten Male beherbergte die bergische Burg an der Wupper die Nachbarn der deutschen Komponisten bei ihrer dritten Reichstagung. Sie ist als »Ordensburg deutscher Musik« das Zentrum in dem Raum zwischen den bergischen Städten Remscheid und Solingen, in dem das musikalische Leben blüht und die Menschen für Musik so sehr empfänglich sind. Diesmal war unter der Führung von Fachsakraleiter Professor Dr. Graener noch mehr Komponisten und Musikfreunde herbeigekommen, um sich anregendem Gedankenaustausch über Wert und Wertebogen hinzugeben und dabei auch, dem Volke nahe zu sein.“ Neben Kammermusik, einem Konzertsatz und einem Versuch neuer Musikstil erlangte neue Unterhaltungsmusik mit Tanz, verarmte sich die Bevölkerung zu einer festlichen und richtungweisenden Fundgebung im Burghof, vermag man die Verhältnisse in ihren Arbeitsstätten nicht (Betriebskonzerte), wie man auch das Erleben der

Prag treibt Wirtschafts-Schifane

Neue Deutschenhege
Melbung unseres Vertreters
o. Prag, 11. Mai

Die hängige Hege in der tschechischen Presse gegen die Beteiligung deutscher Unternehmen und deutscher Staatsangehöriger an tschechoslowakischen Unternehmen und die Tätigkeit deutscher Gewerbetreibender in der Tschechoslowakei hat jetzt, wie das „Prager Tagblatt“ berichtet, das Handelsministerium zum Einschreiten veranlaßt. Es werden alle Fälle geprüft werden, in denen durch Entscheidung des Gewerkeinstituts oder der Konfession Ausländern der wirtschaftliche Erwerb in der Tschechoslowakei unmöglich gemacht werden kann.

Das Handelsministerium fordert in einem Rundschreiben an die gewerblichen Behörden erster Instanz (Bezirksämter und Stadverwaltungen):
1. Die Einreichung vollständiger Verzeichnisse aller seit 1918 an Ausländer abgegebene Gewerkschaften und Konzessionen. Diese Aufzählung bezieht sich auch auf Handelsgesellschaften und Kommanditgesellschaften, wenn wenigstens ein Ausländer im Unternehmen ist, ferner auf juristische Personen und Handelsgesellschaften, die mit ausländischem Kapital arbeiten.
2. festzustellen, in welchen Fällen die in der Gewerbeordnung geforderten Bedingungen nicht mehr gegeben erscheinen,
3. festzustellen, ob tschechoslowakische Gewerbetreibende durch ihren Gewerbeschein Ausländer bedürfen,
4. festzustellen, ob die äußere Bezeichnung des Gewerbes, das von einem Ausländer betrieben wird, den Bedingungen der Gewerbeordnung entspricht und ob sich nicht ein Ausländer hinter einer inländischen Firma verbirgt.

Da nach dem Anschluß in der Tschechoslowakei etwa 70000 Reichsdeutsche, unter ihnen zahlreiche Gewerbetreibende, leben, und die gewerbliche Tätigkeit der Staatsangehörigen der übrigen Nachbarvölker, wie der Polen und Ungarn, fast keine Rolle spielt, ist es klar, daß sich die Maßnahmen des Handelsministeriums insbesondere gegen reichsdeutsche Staatsangehörige richten.

Abschiedsgrüße

Berlin, 11. Mai
Der Reichsaussenminister von Ribbentrop hat an den italienischen Außenminister Graf Ciano folgendes Telegramm gerichtet:
Seiner Excellenz, dem Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Graf Ciano, Rom.
Bei der Rückkehr nach Deutschland empfinde ich besonders das Glück, Zeuge des unvergänglichen Zusammenwachsens der beiden großen Völker, Ihres Volkes und unseres Vaterlandes, gewesen zu sein. Der Gedanke an die Stunden fruchtbarer Aussprache und an unser persönliches Freundschaftsverhältnis erfüllt mich mit Freude und Genugtuung. Ich bitte Sie, den Ausdruck meines tiefempfindenden Dankes für die mir erwiesene herzliche Gastfreundschaft und meine aufrichtigen Abschiedsgrüße entgegenzunehmen.
Ribbentrop.

Reichsminister Dr. Goebbels hat an den italienischen Minister für Volkskultur, Alfieri, folgendes Telegramm gerichtet:
Venedig, den 10. Mai 1938
Seiner Excellenz Alfieri, Ministro de la Cultura Popolare, Roma.

Die unvergleichlichen Tage deutsch-italienischer Verbundenheit und Freundschaft werden mir für immer unvergesslich bleiben. Sie an Ihrer Seite verbleibe zu haben, war mir eine ganz besondere Freude. Wir hatten dabei Gelegenheit, unsere kameradschaftlichen Beziehungen weiter zu vertiefen. Beim Verlassen Ihres Heimatlandes übermittelte ich Ihnen noch einmal den Ausdruck meines aufrichtigen Dankes für die auch mir persönlich erwiesene so außerordentlich herzliche Aufnahme. Ich verbinde damit alle guten Wünsche für Sie, Ihr schönes Land und Ihr herrliches Volk.
Dr. Goebbels.

Göhring fährt nach Linz

Melbung unseres Büros
□ Berlin, 11. Mai
Am Donnerstagabend begibt sich Ministerpräsident Göring nach Österreich. Er wird Freitag vormittag um 10 Uhr in Linz eintreffen. Im Landhaus werden ihm die Vertreter der Partei, des Staates und der Stadt einen feierlichen Empfang bereiten. Anschließend wird der Generalfeldmarschall die Vorbereitungen für die

Moskau empfiehlt sich als Bundesgenosse

Melbung unseres Vertreters
o. Prag, 11. Mai

Der Vorsitzende des Obersten Rates der Sowjetunion, Kalinin, gab auf einem Empfang der internationalen Gewerkschaftsvertreter in Moskau auf die Frage eines tschechoslowakischen Abgeordneten, ob die Sowjetunion der Tschechoslowakei zu Hilfe kommen werde, eine Erklärung ab, in der er behauptete, die Sowjetunion habe die mit anderen Staaten abgeschlossenen Verträge stets in aller Konsequenz erfüllt. Sie werde ihre Verpflichtungen gegenüber der Tschechoslowakei und Frankreich bis zum letzten Buchstaben erfüllen. „Ich will nicht sagen, daß dieser Vertrag für die Sowjetunion nicht vorteilhaft ist, aber möglicher ist er und wird er für Frankreich sein. Die Sowjetunion ist ein reiches Land. Damit will ich nicht sagen, daß auch Frankreich nicht ein reicher Staat wäre, denn Frankreich ist sogar glücklicher einer Reihe von anderen Staaten. Wenn der Freundschaftsvertrag zwischen der Sowjetunion, Frankreich und der Tschechoslowakei so fertig wäre, wie wir es wünschen, dann würde er auch England beeinflussen.“

Die tschechische Presse begrüßt die Erklärung Kalinins aus Wärme. Die dem Außenministerium und den Behörden gleich nachbleibenden „Lidowe Noviny“ sind über Kalinin erab zu begeistert. Diese neue Versicherung beweise, wie falsch es sei, davon zu sprechen, daß die Sowjetunion sich nicht genügend um europäische Angelegenheiten kümmern könne.

Sudetendeutsche Postbeamte bei Henlein

Reichenberg in Böhmen, 11. Mai
Die Einladung des Sudetendeutschums, die sich in den letzten Wochen mit elementarer Kraft durchgesetzt hat, daß weitere große Fortschritte gemacht. Am letzten Sonntag haben sich in Reichenberg die Vertreter der 5000 Mitglieder umfassenden Gewerkschaft der Postler ebenfalls für den Austritt aus dem sozialdemokratischen Gewerkschaftsbund ausgesprochen, um sich dem nationalen Verband der deutschen Postler anzuschließen.

Der Deutsche Gruß als militärische Ehrenbezeugung

Berlin, 10. Mai
Bei Truppenübungen der Wehrmacht besteht die Anordnung, daß rasende oder marschierende Truppe Ehrenbezeugungen gar nicht oder nur auf Anordnung des Führers der betreffenden Einheit erweisen. Bei größeren Übungen, an denen auch der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht teilnimmt, haben sich durch die spontane Begrüßung des Führers täglich Unklarheiten über die Ausführung des Grußes in diesem Falle ergeben. Um die Unklarheiten zu beseitigen, hat der Führer angeordnet, daß ihm persönlich von allen Angehörigen der Wehrmacht künftig mit und ohne Kopfbedeckung als Ehrenbezeugung der Deutsche Gruß erwiesen wird. Dies gilt sowohl für die einzelnen Wehrmachtangehörigen wie für Angehörige marschierender, rasender oder in ähnlicher Lage befindlicher Truppeneinheiten. Ausgenommen sind außer einigen Einzelfällen die kommandierten Ehrenbezeugungen der geschlossenen Truppenteile. Inmitten bleiben die militärischen Gruß der Soldaten der Wehrmacht unverändert.

Die postalistischen Beziehungen zwischen Polen und Litauen sind auf einem neuen Niveau worden. In der polnisch-litauischen Grenze fand der erste Austausch der Brief- und Paketsendungen statt.

Am 15. Mai fällt die Zollüberwachung der bisherigen deutsch-österreichischen Grenze auch in der Richtung nach Österreich fort. Es gibt hinfort keine Zollpasseierschranke mehr zwischen dem Reich und dem Land Österreich.

Erlauscht

Von Max Jungnickel

Am Morgenlicht gehe ich an einem thüringischen Dorfküsten vorbei. Es fließt unter einem riesigen Kastanienbaum, der vielleicht morgen oder übermorgen oder in der nächsten Woche seine Kronleuchte ansetzen wird. Borsert freut er sich grün und mächtig auf sein zukünftiges Lichterfest. Eine Edler Wägel singt und zwitschert und melodeit auf ihm. Und die Schale, die unter ihm steht, wird von diesen Vogelmelodien wie hochgehoben. Ja, ja, die Schale singt schon. Solle Kinderstimmen, übermüde, quersichere Stimmen. Es ist eine Art von langweiligen Morgenstunden. Ein frommes Lied singen die Kinder. Ganz weich und wehmütig wird man dabei. Vor meiner Seele tanzt und winnelt meine Jugend und unter. Wie so lange ist das her, daß ich dieses fromme Lied gesungen habe: „Mein Gott in der Höhe sei Ehr“. Jetzt wird es wohl bald zu Ende sein. — „Aun ist groß' Friede' ob' Unterlaß, al' Feud' hat nun ein Ende.“ — Aber was wird denn dazwischen gesungen? Eine leuchtende Stimme singt ganz jubelnd in diesen überirdischen Reim: „Aun ist Gottfried ob' Unterlaß, Alfred ist schon zu Ende.“ Wie ein bunter, lustiger Kasparpernna war das, in eine Verfallung heiliger Männer hinein. Ich muß laut auflachen. Der Kastanienbaum biegt seine Äste wellen. Die Dornrösche summt. Und die Sonne fliehet vor der Schulpausen wie einer von den goldenen Engeln, die einst vorn Paradiese stranden.

Sudetendeutsche Musikfest. Im Vorjahr fanden zum ersten Male bei den Sudetendeutschen Musikfesten statt, die auf einer völkischen Basis alle nennenswerten musikalischen und volksmusikalischen Kräfte vereinigten. Vom 21. bis 27. Mai werden in Zepitz, Schöna und die Zentren des musikalischen Lebens der Sudetendeutschen erneut Genossenschaft für die Kulturarbeit ihrer Volkspartei. Wieder erweist sich das Fest nicht allein in Konzerten, Fielem der Völkische, Gemeinschaftsstunden mit Spiel und Gesang bilden die Grundlage. Der Zentrverein der Sudetendeutschen Sängerbund und der Völkische Bund werden diese Aufgaben zu verantworten. Die Sängerinnen Barbara Richter, Gertrude Bittner, die Sänger Julius Pöschel, Rudolf Wäke, Staatskapellmeister Richter, das Kapellor Anton Koller, das Prager Collegium, die Gesangsvereine von Zepitz-Schöna und Zepitz-Schöna werden den Hauptteil des Programms betreiben. Kräfte, die durch hohe künstlerische Leistungen längst über die Heimat hinaus bekannt und verdient wurden. Ein Gastspiel des Berliner Staats-Theaters wird dem Sudetendeutschen deutsche Schauspielkunst beibringen.

Unsere am 12. Mai stattfindende Vermählung beehren wir uns anzudeuten
Lothar Röhrig
 Irene Röhrig, geb. Reichardt
 Hamburg Zimmerstraße 1
 Essen Klosterstraße 7
 Metten lieben Hamburger Freunden u. Anhängern statt besonderer Anzeig
 zst. Hamburg

Hans-Werner Schlüter
 Käthe Schlüter
 Vermählte geb. Reshöft
 23. April 1938
 Hamburg, Oberstraße 84

Herbert Penndorf
 Ellen Penndorf
 geb. Süßkrup
 Vermählte
 Bergedorf, Blücherstr. 17

Statt Karten
Ernst-Wolfgang Schäfer
 Gerichtsassessor
 Clara Schäfer,
 geb. Westermann
 Vermählte
 Hamburg-Othmarschen
 Corneliustr. 3-5, II.

Die glückliche Geburt eines Sohnes zeigen hocherfreut an
 Landgerichtsrat
Otto Frauenknecht
 und Frau Annemarie
 geb. Jensen
 Stuttgart, 10. Mai 1938
 Albert-Schäffle-Str. 95
 zst. Charlottenhaus, Gerokstr.

Am 10. Mai verschied unerwartet nach kurzer, schwerer Krankheit mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater und Opa, der
Kapitän i. R.
Hermann Tramborg
 im 69. Lebensjahre. — In tiefer Trauer
 Frau Ida Tramborg
 Rudolf Tramborg und Frau
 Irmgard
 Eidelstedt, den 11. Mai 1938.
 Trauerfeier: Freitag, den 13. Mai, nachmittags 3 Uhr, in der Eidelstedter Kirche. Etwaige Kranzspenden dorthin erbeten. — Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Am 10. Mai 1938 entschlief unerwartet mein lieber, guter Mann, unser treusorgender Vater, Bruder, Schwager und Onkel
Hermann Erich Ehlebracht
 im 56. Lebensjahre. — In tiefer Trauer
 Emmy Ehlebracht, geb. Schulz
 und Kinder
 zugleich im Namen der Hinterbliebenen
 Hamburg, Alter Teichweg 49.
 Beerdigung am Freitag, dem 13. Mai, 11 1/2 Uhr, von Kapelle 4, Ohlsdorf, wohin freundlichst zugedachte Kranzspenden erbeten.

Am 9. Mai 1938 starb infolge Herzschlags unser langjähriger Mitarbeiter, der
Büro-Inspektor
Karl Knicke
 Er war ein treuer und guter Kamerad, dem wir stets ein ehrendes Andenken bewahren werden.
 Betriebsführer und Gefolgschaft der Firma
Hamburger Wachdienst
 Inh. Pol.-Insp. a. D. Robert Götz Nachf.
 Hamburg, den 10. Mai 1938.

Am 9. Mai 1938 verstarb unser Berufskamerad, der Innungswart
Pg. Heinrich Arneemann
 im 51. Lebensjahre.
 Seit dem Umbruch war der Verstorbene ununterbrochen einer unserer engsten und treuesten Mitarbeiter und hat als solcher der Innung sowie unserem gesamten Handwerk stets seine besten Kräfte zur Verfügung gestellt.
 Wir verlieren in dem Verstorbenen nicht nur einen pflichtigen Menschen, sondern den aufrichtigsten Freund und Kameraden, der uns unvergessen bleiben wird.
 Die Einäscherung findet statt am Freitag, dem 13. Mai 1938, um 14 Uhr, im neuen Krematorium in Ohlsdorf, Halle B, wohin etwaige Kranzspenden erbeten.

Nach kurzer, schwerer Krankheit verstarb in der vergangenen Nacht
Herr Friedrich Klein
 Nahezu 17 Jahre war der Verstorbene uns ein treuer Berater von aufrechter Sinnesart und unermüdlichem Fleiß. Als Treuhänder und Versicherungs-Mathematiker hat er unserem Unternehmen wertvolle Dienste geleistet. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.
Beamten-Versicherungsvereln „Laetitia“
 Der Vorstand
 Hamburg, am 10. Mai 1938.

Der langjährige Mathematiker unseres Vereins
Herr Fritz Klein
 wurde heute nach kurzer, schwerer Krankheit aus einem arbeitsreichen Leben abberufen.
 Er war uns immer ein treuer Berater. Wir werden seiner stets in Ehren gedenken.
 Verwaltungsrat und Vorstand der
Hanseatischen Lebensversicherung u. Begräbniskasse
 von 1924 V. V. a. G. zu Hamburg.

Infolge eines Verkehrsunfalles verstarb unser bewährter Mitarbeiter, der
Schachtmeister
August Mohr
 Wir betrauern in ihm einen treuen, zuverlässigen und aufrichtigen Arbeitskameraden.
 Betriebsführer und Gefolgschaft der Firma
W. & M. Wiede
 Beerdigung am 12. Mai 1938, 15 Uhr, in Henstedt

Am 9. Mai 1938 verstarb unser Berufskamerad, der Innungswart
Pg. Heinrich Arneemann
 im 51. Lebensjahre.
 Seit dem Umbruch war der Verstorbene ununterbrochen einer unserer engsten und treuesten Mitarbeiter und hat als solcher der Innung sowie unserem gesamten Handwerk stets seine besten Kräfte zur Verfügung gestellt.
 Wir verlieren in dem Verstorbenen nicht nur einen pflichtigen Menschen, sondern den aufrichtigsten Freund und Kameraden, der uns unvergessen bleiben wird.
 Die Einäscherung findet statt am Freitag, dem 13. Mai 1938, um 14 Uhr, im neuen Krematorium in Ohlsdorf, Halle B, wohin etwaige Kranzspenden erbeten.

Am Sonntag, dem 8. Mai, entschlief sanft nach schwerer Krankheit im 68. Lebensjahre meine liebe Schwester
Betty Hensel
 Im Namen aller Hinterbliebenen
Mathilde Hensel
 Einäscherung am Donnerstag, dem 12. Mai, 2 1/2 Uhr, Krematorium Ohlsdorf, Halle B. Evtl. Kranzspenden dorthin erbeten. — Von Beileidsbesuchen bitte abzusehen.

Nach schwerem Leiden entschlief am 7. Mai 1938 unser lieber Vater und Großvater, der Gastwirt
Heinrich Hinrichs
 Geschwister Hinrichs
 Uhlenhorst, Hofweg 77
 Einäscherung hat auf Wunsch des Verstorbenen in aller Stille bereits stattgefunden. — Wir bitten, von Beileidsbesuchen Abstand zu nehmen.

St. Anshar v. 1866 St. Georg 1884
 Erd- und Feuerbestattungen
 Möbige Preis-Sammeln: 240853/55
 nur Langerelhe 24 Nachruf: 24 08 55
 Ungerufen betreten wir kein Sterbehaus

Heute entschlief ganz unerwartet mein lieber Mann und meiner Kinder treusorgender Vater
Martin Oscar Michahelles
 im Alter von 50 Jahren. — In tiefer Trauer
A. Michahelles und Kinder
 Einäscherung am Freitag, dem 13. Mai, vormittags 8 1/2 Uhr, Krematorium Ohlsdorf, Halle A.

Am 8. Mai entschlief nach kurzer Krankheit sanft mein geliebter Mann, unser guter Vater, Bruder und Schwager
Holzhandler
Arnold Stöver
 In tiefer Trauer
Agnes Stöver, geb. Ebert
Heinz Stöver und Frau
Rudolf Stöver und Frau
Max Ebert und Frau
 Einäscherung: Sonnabend, den 14. Mai, 13 1/2 Uhr, im Krematorium Ohlsdorf, Halle A. Evtl. Kranzspenden dorthin erbeten. — Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Danksagung
 Für die liebevolle Anteilnahme sowie die Ehrung beim Eingange des lieben, unvergesslichen Entschlafenen
Herrn Toyoichi Fukuda
 sage ich hierdurch meinen herzlichsten Dank.
Klara Schinke
 Hamburg, im Mai 1938.

Statt besonderer Anzeig
 Am 9. Mai entschlief sanft meine liebe Schwester
Martha Cossel
 Tief betrauert von ihrer Schwester
Johanna Cossel
 und ihren Angehörigen
 Die Einäscherung findet statt am Freitag, 13. Mai, um 9 1/2 Uhr im Krematorium Ohlsdorf, Halle B. Etw. Kranzspenden dorthin erbeten.

TRAUER-BEKLEIDUNG
 Auswahlendung sofort • Ruf. 31 36 44
RIT
 HAHNSTR. 2-8 • GR. BURSTAHN 19-21
 MASSMANNHÜTE-WERKSTÄTTE
Massmann
 HERMANNSTR. 1 nahe THALIA-THEATER

CAMPBELL
 17.50 Anzahlung

 6 Monatsraten à **8.85**
 So leicht machen wir Ihnen die Anschaffung der hochwertigen Kleinbild-Kamera
Kodak „Retina I“
 mit dem lichtstarken Anastigmat „Xenar 1:3,5“ und Compur-Verschluß bis zur 1/300 Sekunde!
 Dazu nehmen wir noch Ihre alte Kamera in Zahlung. Ob auf Schwarzweiß- oder Farbfilm, jede Aufnahme ist von gestochener Schärfe u. wird Ihnen Freude machen.
 Fordern Sie kostenfrei Prospekte durch das Spezialhaus für Photo — Kino — Optik
Campbell Gegründet 1816
Neuerwall 30
 Schulterblatt 156a
CAMPBELL

PHOTO-VOSS
 NEUERWALL 10-18
 Leica Spezialist

Dr. med. Lomnitz
 Colonnaden 41
 zurück

Kinderwagen
 Puppenwagen
 KASSNER
 STEINDAMM 132

Nebeltödt
 totet
 Motten u. Brut

Den ganzen Tag stehen?
Gummistrümpfe
 schaffen Erleichterung
Krauth
 Jungfernstieg 48

GARTENSCHLÄUCHE
STORCH
 RÖDINGSMARKT 36/37
 Sammel-Nr. 36 03 64

Umwandlung Ihrer
Haar-Matratzen
 in moderne elastische
„Schlaraffia“
 zuverlässig und billig
Bielefeldt
 Hermannstraße 14 33 69 68

Schneemaschinen
 Das Haus der günstigen Gelegenheiten
 Teilzahl, gestallt
 Gerhofstr. 13
 Reparat.-Werkst.
 Ruf 34 20 07

TAPETEN
 TEPPICHE
 STRAGULA
SCHUMANN
 Hohelufthaussee 103

Orchideen-lafe
 Tägl. ab 16 bis 24 Uhr
 Begeisterung durch
 Kurucz-Konzerte und
 Kurucz-Tanzfreuden.
 Beliebte Damen-Kaffeekränzchen

Prachtvolle
 bekannt billig
Herbst-Silberfuchse
 Valentinskamp 8
 gegenüber d. Ufa-Palast

GOLD - SILBER - PLATIN
BRILLANTEN
 kaut Ankaufstelle norddeutsch.
 Juweliere und Goldschmiede (gen. II) 57 66
NEUERWALL 2, L. 10-17 Uhr

Adressen
 der Kraftfahrzeugbesitzer
 v. Groß-Hmbg. i. Weidau, Hef.
 Dr. von Armin G. m. B. H.
 Jungfernstieg 51, Ruf 34 71 65

Jimm
 SCHUHE
 Graskeller 3 - Schulterblatt 35

Elegant

 in Form und Material, flott in der Linienführung. — Zwei Hüte des Sommers, gleich gut geeignet zum sportlichen Anzug wie zum leichten Sommer-Complet. Der erste ist aus Japan-Panama mit Kinnband, betont jugendlich, der zweite aus feinem Modestroh mit reizvoller Blumengarnitur und Bandbügel
jeder Hut 790
ROBINSOHN

Gesichts - Falten
 Augen-Beutel, Krähen-Füße
 verschwinden in kurzer Zeit durch
„Gihier-Salbe“
 Marchado, Börsonbrücke 7

Anzug oder Mantel
 aus Ihrem Stoff
 mit eig. v. 25 RM an Leig. Maß-
 zutaten in 1-2 Tagen fertigm.
 Rep., Umarb. nicht passd., An-
 züge u. Mäntel. Kehren billig
 „Der elegante Herr“
 Herrnschn., Gänsemarkt 13, I.

Haarfärben
 beim Spezialisten
ARNO WOLF
 Kirchenallee 34
 neb. Hotel Reichshot, 24 22 32

Hallpraktiker Ross besichtigt alle
 Hamburgeret. Al. Wurmors Vorstad. 290724
PELZ-
AUFBEWAHRUNG
 Ruf 32 77 90 - Gegr. 1860

Lebrecht
 11. Jänner 18

Vereinigte Krankenvers. A.-G.
 Die Privatversicherung m. Gewinnbeteiligung der Versicherten. Gute und preiswerte Tarife für alle Wirtschaftskreise.
 Hamburg 1, Bergstraße 7
 (Ecke Mönckebergstr.) Ruf 33 41 41

Silberfuchse
 über 100 Stück, ab 75.-
 Feine Pelze nach Maß
 Verlangen Sie Angebot
Karl Rienecker
 Kürschnermeister
 Stade
 Tel. 2102 Holststr. 16

Sie Augengläser
 Optiker
Weser
 Hamburg Mönckebergstr. 7
 Altona Gr. Bergstr. 199d

... schaff' dir
 doch richtige
Einlagen
 an von
Krauth
 Jungfernstieg 48

Augen-
prüfungen
 Sorgfältige Augenprüfung, korrekte Bestimmung von Gläsern für Fehlsichtigkeiten. Gutes Sehen vermittelt Ihnen das
Ocularium
 Dammtorstraße 32

Benzin-Gaskocher (behördl. gen.) weiß
 und schmal (gefahlos)
RM 48.-
Ewige Lampe, Wexstr. 16.
 Vollständige Ueberholung gebrauchter
Patent-Rollos
 für wenig Geld wie neu!
Zachow, Goebenstr. 1a, 55 76 80
 Abholen u. Rücklieferung überall hin. 69

Zöpfe in allen
 Preislagen
Stiedel Ruf 34 50 96
 Stadthausbrücke 71

Hellpraktiker f. alle Haarkrankheiten
 Langereihe
Herzig II bis I Uhr
 Nr. 13 auß. montage

Korsetts
 vortellhafteste Bezugsquelle
Korsett - Hoffmann
 Neuerwall 10 • Stadthausbrücke 6

Sehr preiswerte
ORIENT-TEPPICHE

Buchara	2.85x1.75	900.-	Jordes	3.35x2.62	540.-	Panderma	1.65x1.15	190.-
Heriz	3.67x2.71	1000.-	Malabar	3.05x2.22	240.-	Seide	1.70x1.22	140.-
Mahal	3.70x2.57	750.-	Panderma	2.97x2.10	650.-	Schiraz	1.46x1.13	130.-
Sparta	3.56x2.70	700.-	Täbriz	2.85x1.95	495.-	Anatol	1.57x1.05	105.-
Täbriz	3.38x2.38	600.-	Ukr. Khelim	2.73x1.75	180.-	Buchara	1.12x0.70	110.-

BESSOU DO
 15 Alsterdamm 15

Strafkaten am laufenden Band

Bodenloser Leichtsinm führt ins Verderben

Drei Fälle des Vergehens gegen das Gesetz zur Verhütung von Geschlechtskrankheiten in Lateinheit mit Körperverletzung...

In der Hauptverhandlung vor dem Schöffengericht II in Hamburg-Altona...

Dort lernte M. einige Tage nach der Aufnahme seiner Frau ins Krankenhaus ein junges Mädchen, Fräulein Mf., kennen...

Kraft zur gleichen Zeit hatte M. auch ein Fräulein Louise kennen gelernt...

Außer diesen Bekanntschaften knüpfte er aber auch noch mit einem weiteren jungen Mädchen an...

Ein weiterer Fall mit einer Frau, die nach ihren Begegnungen mit M. aus ihrer Handtasche einmal 50 Mark...

Weltere Opfer des M. waren zwei Romanovinnen, mit denen er in einem Lokal bekannt geworden war...

Nach schwerlicher Ergrünungen mußte ein Fräulein Engelina wissen, daß auch den zweifelshaften Vorzug hatte...

Eine gemeine Tat

Den Arbeitskameraden im Streit erschlagen. Auf ihrer Arbeitsstätte in Cronau (Er. Mifeld)...

Erhe man ein Ding sehr schuldig wünscht, soll man das Glück dessen prüfen, der es besitzt.



Carcajou der Vielfraß

In das Kampfgewühl hinein konnte Zwei-Grau-Hügel seinen Schuß wagen...

Obgleich Carcajou keine Furcht kannte und nie überlegte, was er ihm in irgendeinem Kampfe ergehen könnte...

Mifler Jim beleckte sich und brumnte böse. Er war bereit, den Kampf zu beenden...

„Ach bin froh, daß du nicht redest, Dicker. Du könntest sonst Mifereiter erzählen, daß wir verurteilt haben, Carcajou zu töten.“

„Über du weißt es nicht.“ Mifereiter legte seine Decke für die Nacht zurück...

„Du kennst die Zeit auf dem Papier? Hast du gefragt, wie lange?“ fragte Mifereiter plöcklich.

Zwei-Grau-Hügel zuckte leicht zusammen. Er hatte angenommen, daß Mifereiter seit geschloffen habe...

„Über du weißt es nicht.“ Mifereiter legte seine Decke für die Nacht zurück...

seine Frau „verkauft“ sei. Zwar habe er jetzt als Reichsbahnbeamter ein Gehalt von 500 Mark...

Aber nicht nur Frauen waren es, die dem Gainer ins Garn gerieten. Ein früherer Regimentskamerad...

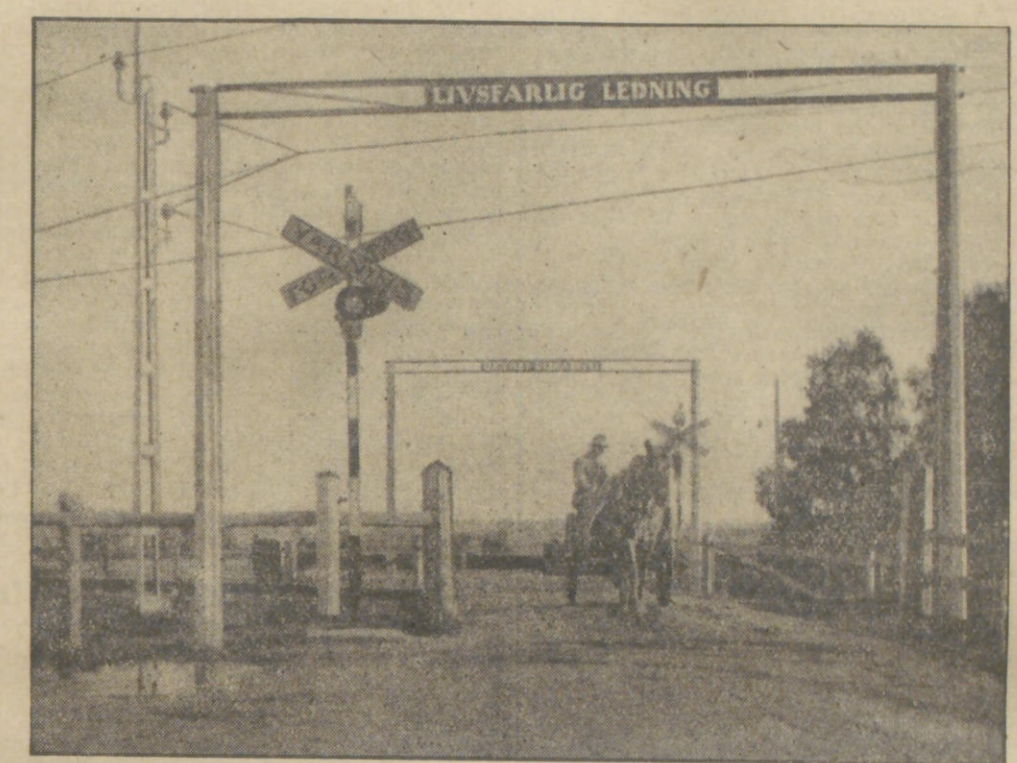
Das Gericht verurteilte M. unter Freisprechung im übrigen wegen Vergehens gegen das Gesetz zur Verhütung von Geschlechtskrankheiten...

in drei Fällen, in einem Fall in Lateinheit mit Körperverletzung, wegen einer Unterdrückung eines Diebstahls...

Die Angeklagte Petry war zum dritten Male verheiratet, nachdem sie schon zweimal geschieden war...

Die Angeklagte Petry war zum dritten Male verheiratet, nachdem sie schon zweimal geschieden war...

Der leidige, unbewachte Bahnübergang



Die sich immer wiederholenden Meldungen von Unfällen an josa. unbewachten, daß heißt in unbefestigten Bahnübergängen...

Die sich immer wiederholenden Meldungen von Unfällen an josa. unbewachten, daß heißt in unbefestigten Bahnübergängen...

Was auf dem Bild nicht zu sehen ist, ist ein weiterer Unfall, der bereits eine kurze Strecke vor dem Bahnübergang...

Wenn man hinzunimmt, daß nach beiden Seiten des Übergangs eine freie Sicht auf die Straße geschaffen ist...

Auch in anderen Ländern, wie beispielsweise in Schweden, das bei einer großen Ausdehnung und verhältnismäßig dünner Bevölkerung sehr viele unbewachte Bahnübergänge besitzt...

Nur gegen den Leichtsinm ist damit noch kein Kraut gewachsen.

Text und Bild Freytag

Motorradfahrer tödlich verunglückt. Gestern ereignete sich in der Lübeckstraße in Bramfeld...

Der Unfall soll dadurch entstanden sein, daß der Motorradfahrer beim Überholen unsicher wurde...

Der Unfall soll dadurch entstanden sein, daß der Motorradfahrer beim Überholen unsicher wurde...

Der Unfall soll dadurch entstanden sein, daß der Motorradfahrer beim Überholen unsicher wurde...

Der Unfall soll dadurch entstanden sein, daß der Motorradfahrer beim Überholen unsicher wurde...

Der Unfall soll dadurch entstanden sein, daß der Motorradfahrer beim Überholen unsicher wurde...

Der Unfall soll dadurch entstanden sein, daß der Motorradfahrer beim Überholen unsicher wurde...

Der Unfall soll dadurch entstanden sein, daß der Motorradfahrer beim Überholen unsicher wurde...

Der Unfall soll dadurch entstanden sein, daß der Motorradfahrer beim Überholen unsicher wurde...

Der Unfall soll dadurch entstanden sein, daß der Motorradfahrer beim Überholen unsicher wurde...

Der Unfall soll dadurch entstanden sein, daß der Motorradfahrer beim Überholen unsicher wurde...

Der Unfall soll dadurch entstanden sein, daß der Motorradfahrer beim Überholen unsicher wurde...

Der Unfall soll dadurch entstanden sein, daß der Motorradfahrer beim Überholen unsicher wurde...

Der Unfall soll dadurch entstanden sein, daß der Motorradfahrer beim Überholen unsicher wurde...

Der Unfall soll dadurch entstanden sein, daß der Motorradfahrer beim Überholen unsicher wurde...

Der Unfall soll dadurch entstanden sein, daß der Motorradfahrer beim Überholen unsicher wurde...

Der Unfall soll dadurch entstanden sein, daß der Motorradfahrer beim Überholen unsicher wurde...

Der Unfall soll dadurch entstanden sein, daß der Motorradfahrer beim Überholen unsicher wurde...

Der Unfall soll dadurch entstanden sein, daß der Motorradfahrer beim Überholen unsicher wurde...

Nachfrage, ein 12jähriger Schüler, in welchem Tempo, auf der Bussestraße kommend, in die Mifereiterstraße ein, ohne auf einen entgegenkommenden Lieferwagen zu achten...

Zwei Vermisste. Vermist wird seit dem 8. Mai die Fabrikarbeiterin Gertrud Moch, geb. am 3. April 1913...

Das Hochhaus für die Hochbahn. Wie wir bereits vor einiger Zeit mitgeteilt haben, plant die Hamburg-Ufer-Verwaltungsgesellschaft...

Das Hochhaus für die Hochbahn. Wie wir bereits vor einiger Zeit mitgeteilt haben, plant die Hamburg-Ufer-Verwaltungsgesellschaft...

Das Hochhaus für die Hochbahn. Wie wir bereits vor einiger Zeit mitgeteilt haben, plant die Hamburg-Ufer-Verwaltungsgesellschaft...

Das Hochhaus für die Hochbahn. Wie wir bereits vor einiger Zeit mitgeteilt haben, plant die Hamburg-Ufer-Verwaltungsgesellschaft...

Das Hochhaus für die Hochbahn. Wie wir bereits vor einiger Zeit mitgeteilt haben, plant die Hamburg-Ufer-Verwaltungsgesellschaft...

Das Hochhaus für die Hochbahn. Wie wir bereits vor einiger Zeit mitgeteilt haben, plant die Hamburg-Ufer-Verwaltungsgesellschaft...

Das Hochhaus für die Hochbahn. Wie wir bereits vor einiger Zeit mitgeteilt haben, plant die Hamburg-Ufer-Verwaltungsgesellschaft...

Das Hochhaus für die Hochbahn. Wie wir bereits vor einiger Zeit mitgeteilt haben, plant die Hamburg-Ufer-Verwaltungsgesellschaft...

Das Hochhaus für die Hochbahn. Wie wir bereits vor einiger Zeit mitgeteilt haben, plant die Hamburg-Ufer-Verwaltungsgesellschaft...

Das Hochhaus für die Hochbahn. Wie wir bereits vor einiger Zeit mitgeteilt haben, plant die Hamburg-Ufer-Verwaltungsgesellschaft...

Das Hochhaus für die Hochbahn. Wie wir bereits vor einiger Zeit mitgeteilt haben, plant die Hamburg-Ufer-Verwaltungsgesellschaft...

Das Hochhaus für die Hochbahn. Wie wir bereits vor einiger Zeit mitgeteilt haben, plant die Hamburg-Ufer-Verwaltungsgesellschaft...

Das Hochhaus für die Hochbahn. Wie wir bereits vor einiger Zeit mitgeteilt haben, plant die Hamburg-Ufer-Verwaltungsgesellschaft...

Das Hochhaus für die Hochbahn. Wie wir bereits vor einiger Zeit mitgeteilt haben, plant die Hamburg-Ufer-Verwaltungsgesellschaft...

Das Hochhaus für die Hochbahn. Wie wir bereits vor einiger Zeit mitgeteilt haben, plant die Hamburg-Ufer-Verwaltungsgesellschaft...

Das Hochhaus für die Hochbahn. Wie wir bereits vor einiger Zeit mitgeteilt haben, plant die Hamburg-Ufer-Verwaltungsgesellschaft...

Das Hochhaus für die Hochbahn. Wie wir bereits vor einiger Zeit mitgeteilt haben, plant die Hamburg-Ufer-Verwaltungsgesellschaft...

Das Hochhaus für die Hochbahn. Wie wir bereits vor einiger Zeit mitgeteilt haben, plant die Hamburg-Ufer-Verwaltungsgesellschaft...

Das Hochhaus für die Hochbahn. Wie wir bereits vor einiger Zeit mitgeteilt haben, plant die Hamburg-Ufer-Verwaltungsgesellschaft...

Das Hochhaus für die Hochbahn. Wie wir bereits vor einiger Zeit mitgeteilt haben, plant die Hamburg-Ufer-Verwaltungsgesellschaft...

Das Hochhaus für die Hochbahn. Wie wir bereits vor einiger Zeit mitgeteilt haben, plant die Hamburg-Ufer-Verwaltungsgesellschaft...

Das Hochhaus für die Hochbahn. Wie wir bereits vor einiger Zeit mitgeteilt haben, plant die Hamburg-Ufer-Verwaltungsgesellschaft...

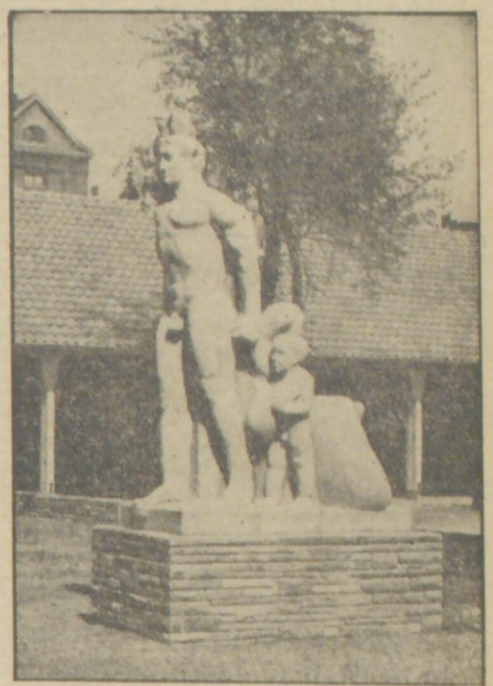
Das Hochhaus für die Hochbahn. Wie wir bereits vor einiger Zeit mitgeteilt haben, plant die Hamburg-Ufer-Verwaltungsgesellschaft...

Das Hochhaus für die Hochbahn. Wie wir bereits vor einiger Zeit mitgeteilt haben, plant die Hamburg-Ufer-Verwaltungsgesellschaft...

Das Hochhaus für die Hochbahn. Wie wir bereits vor einiger Zeit mitgeteilt haben, plant die Hamburg-Ufer-Verwaltungsgesellschaft...

Sommerbad Eimsbüttel

Das Sommerbad Eimsbüttel am Kaiser-Friedrich-Ufer wird am Sonntag, 14. Mai, mittags 12 Uhr eröffnet.



Eine große Plastik des Bildhauers Ruwoldt 'Die Familie' darstellend, ist auf dem Gelände der neuen Badeanstalt am Kaiser-Friedrich-Ufer aufgestellt worden.

Steigender Auslandsbesuch der deutschen Jugendherbergen

Von Jahr zu Jahr steigt die Zahl der Ausländer, die die deutschen Jugendherbergen benutzen...

Table with columns for location and number of foreign visitors. Locations include Hamburg, Danzense, etc.

Es sind in dieser Aufstellung nur größere Herbergen aufgenommen. Über auch in den kleinen und kleinsten Jugendherbergen sind entsprechende Zahlen zu vermerken.

Hamburger Hunde auf der Bremer Ausstellung

Auf der am vergangenen Sonntag vom Verein der Hundefreunde durchgeführten Ausstellung von über 250 Hunden aller Rassen...

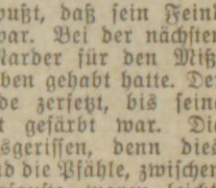
Die Zuchtmaschinen artigen Urspungs hatten in der letzten Woche an der Spitze zu starker Bevölkerung und zu Zählungen geführt.

Werden die Gestrengen milde? Wetterausichten der nächsten Tage

Die Luftmassen artigen Urspungs hatten in der letzten Woche an der Spitze zu starker Bevölkerung und zu Zählungen geführt.

Sie können stärker bräunen

Indem Sie Ihre Haut durch Nivea auf das Sonnenbad vorbereiten. Damit vermeiden Sie brennen natürliche Witterungsbeschäft.



Carcajou war sich bewusst, daß sein Feind ihm einen Punkt voraus war. Bei der nächsten Falle bezahlte ein toter Warden für den Mifereiter, den der Vielfraß soeben gebohrt hatte.

Carcajou war sich bewusst, daß sein Feind ihm einen Punkt voraus war. Bei der nächsten Falle bezahlte ein toter Warden für den Mifereiter, den der Vielfraß soeben gebohrt hatte.

Carcajou war sich bewusst, daß sein Feind ihm einen Punkt voraus war. Bei der nächsten Falle bezahlte ein toter Warden für den Mifereiter, den der Vielfraß soeben gebohrt hatte.

Carcajou war sich bewusst, daß sein Feind ihm einen Punkt voraus war. Bei der nächsten Falle bezahlte ein toter Warden für den Mifereiter, den der Vielfraß soeben gebohrt hatte.

Carcajou war sich bewusst, daß sein Feind ihm einen Punkt voraus war. Bei der nächsten Falle bezahlte ein toter Warden für den Mifereiter, den der Vielfraß soeben gebohrt hatte.

Carcajou war sich bewusst, daß sein Feind ihm einen Punkt voraus war. Bei der nächsten Falle bezahlte ein toter Warden für den Mifereiter, den der Vielfraß soeben gebohrt hatte.

Carcajou war sich bewusst, daß sein Feind ihm einen Punkt voraus war. Bei der nächsten Falle bezahlte ein toter Warden für den Mifereiter, den der Vielfraß soeben gebohrt hatte.

DE M A G Aktiengesellschaft, Duisburg

Aktiva					Passiva				
Bilanz am 31. Dezember 1937									
Stand am 1.1.1937	Zugang im Laufe des Geschäftsjahres	Abgang des Geschäftsjahres	Ab-schreibungen	Stand am 31.12.1937	RM	RM	RM	RM	RM
I. Anlagevermögen					I. Rückkapital				
Bebaute Grundstücke mit Fabrik- und Wohngebäuden u. and. Baulichkeiten	5 543 397.30	239 362.73	42 812.78	453 930.—	5 286 017.25				
Unbebaute Grundstücke	8 753 300.20	1 277 785.05	43 896.44	1 881 555.19	8 106 103.62				
Maschinen u. maschinelle Anlagen	382 205.74			971 828.59	5 864 288.78				
Werkzeuge, Betriebsausstattung	5 078 240.06	1 778 679.08	15 806.77	297 906.31					
Gewerbliche Schutzrechte	—	—	—	—	—				
Beteiligungen	19 757 144.30	3 581 741.17	105 022.99	3 593 250.09	19 638 612.39				
Umlaufvermögen	3 210 963.15	1 384 179.—		4 595 112.15					
Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe			4 513 815.79						
Fertige Erzeugnisse			20 193 275.35						
Wertpapiere			1 193 415.97						
Hypothekendarlehen			2 934 330.17						
Geldleistungen			108 848.49						
Forderungen an Grund und Boden			2 631 058.32						
Forderungen an Konzernunternehmen			17 412 182.40						
Forderungen an sonstige Unternehmen			1 684 306.68						
Forderungen an leitende Angestellte			51 199.02						
Wechsel			3 139 277.89						
Schecks			96 641.90						
Kassenbestand einschließlich Reichsbank- und Postscheckruthaben			134 170.76						
Sonstige Forderungen			3 061 383.40						
Rechnungsabgrenzung			621 514.06		58 070 056.85				
Bürgschaften			1 018 345.75		174 147.53				
					83 378 828.94				

Aufwendungen					Gewinn- und Verlust-Rechnung am 31. Dezember 1937				
RM	RM	RM	RM	RM	Erträge	Erträge	Erträge	Erträge	
Löhne und Gehälter	22 951 401.90	Gewinnvortrag	180 526.11	180 526.11					
Gesetzliche soziale Abgaben	1 697 031.—	Erträge nach Abzug der übrigen Aufwendungen	35 496 422.40	35 496 422.40					
Freiwillige soziale Leistungen	1 592 378.—	Rohertrag aus Beteiligungen	293 537.—	293 537.—					
Abschreibungen auf Anlagevermögen	3 595 250.09	Zinsen und sonstige Kapitalerträge	1 171 246.12	1 171 246.12					
Steuern von Einkommen und Vermögen	4 409 287.56	Außerordentliche Erträge	830 834.52	830 834.52					
Sonstige Steuern	1 254 679.76								
Beiträge an Berufsvertretungen	92 224.07								
Reingewinn:									
Gewinnvortrag aus 1936	180 526.11								
Gewinn in 1937	2 199 697.66								

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer pflichtgemäßen Prüfung auf Grund der Bücher und Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Führung der Jahresabschluss und der den Jahresabschluss erläuternde Teil des Geschäftsberichts den gesetzlichen Vorschriften.

Essen, den 14. April 1938

Gewinnverteilung
8 % Dividende auf das Aktienkapital von nom. RM 26 500 000.— (davon 1 % an die Anleihehörer)
Satzungsgemäße Vergütung an den Aufsichtsrat 85 940.—
Gewinnvortrag auf das neue Geschäftsjahr 1938 174 283.77
RM 2 380 223.77

Die Hauptversammlung beschloß die Ausschüttung einer Dividende von 8 % wovon gemäß den gesetzlichen Bestimmungen 1 % in den Anleihehester abzuhelfen ist. Die Barauszahlung an die Aktionäre erfolgt somit 7 % (abzüglich 10 % Kapitalertragsteuer), deren Auszahlung ab sofort gegen Einreichung des Gewinnanfehlens erfolgt, und zwar bei den Zahlstellen in:

Berlin: Deutsche Bank, Commerz- und Privat-Bank, Bank für Sozialwesen, F. W. G. & Co.
Düsseldorf: Deutsche Bank, Commerz- und Privat-Bank, C. G. Trinkaus.
Duisburg: Deutsche Bank, Commerz- und Privat-Bank.

Essen: Deutsche Bank, Commerz- und Privat-Bank.
Frankfurt a. M.: Deutsche Bank, Commerz- und Privat-Bank.
Hamburg: Deutsche Bank, Commerz- und Privat-Bank.

Die Hauptversammlung genehmigte eine den Vorschriften des am 1. Oktober 1937 in Kraft getretenen Aktiengesetzes angepaßte neue Satzung. Der Aufsichtsrat setzt sich nach der Neuwahl wie folgt zusammen:

Werner Carp, Harnhof bei Ratingen.
Just Dillzard, Essen.
August von Finck, München.
Dr. Karl Jaros, Düsseldorf.
Dr. Karl Kimmich, Berlin.
Duisburg, den 9. Mai 1938

Handelsregister.
Amsierichs Hamburg Nr. 66
Für die Angaben in [] keine Gewähr!
7. Mai 1938

Rechtsnachfolger:
A 42 306 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 307 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 308 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 309 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 310 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 311 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 312 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 313 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 314 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 315 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 316 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 317 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 318 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 319 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 320 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 321 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 322 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 323 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 324 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 325 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 326 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 327 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 328 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 329 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 330 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 331 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 332 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 333 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 334 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 335 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 336 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 337 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 338 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 339 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 340 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 341 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 342 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 343 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 344 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 345 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 346 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 347 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 348 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 349 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 350 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 351 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 352 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 353 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 354 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 355 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 356 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 357 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 358 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 359 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 360 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 361 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 362 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 363 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 364 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 365 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 366 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 367 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 368 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 369 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 370 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 371 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 372 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 373 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 374 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 375 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 376 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 377 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 378 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 379 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 380 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 381 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 382 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 383 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 384 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 385 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 386 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 387 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 388 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 389 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 390 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 391 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 392 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 393 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 394 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 395 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 396 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 397 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 398 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 399 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 400 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 401 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 402 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 403 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 404 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 405 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 406 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 407 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 408 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 409 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 410 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 411 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 412 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 413 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 414 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 415 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 416 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 417 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 418 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 419 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 420 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 421 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 422 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 423 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 424 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 425 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 426 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 427 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 428 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 429 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 430 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 431 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 432 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 433 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 434 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 435 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 436 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 437 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 438 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 439 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 440 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 441 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 442 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 443 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 444 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 445 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 446 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 447 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 448 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 449 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 450 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 451 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 452 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 453 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 454 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 455 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 456 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 457 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 458 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 459 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 460 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 461 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 462 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 463 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 464 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 465 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 466 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 467 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 468 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 469 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 470 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 471 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 472 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 473 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 474 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 475 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 476 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 477 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 478 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 479 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 480 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 481 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 482 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 483 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 484 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 485 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 486 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 15, Wilschstraße 27.
A 42 487 **Rechtshilfe-Genossenschaft** (eingetragene Genossenschaft) Hamburg 1

Von der Liebe seines Volkes empfangen

Des Führers Einzug in Berlin

Meldung unseres Büros
h. k. Berlin, 10. Mai

Dienstag abend um 22 Uhr 45 kehrte der Führer und Reichszugler in die Reichshauptstadt heim, die er am Montag der vergangenen Woche zu seinem Staatsbesuch in Italien verlassen hatte. Wenige Minuten vorher war der Sonderzug mit dem Stellvertreter des Führers Rudolf Hess und den Reichsministern auf dem Lehrter Bahnhof eingelaufen. Die Heimfahrt durch die Gasse des Großen Saals gleich einer Triumphfahrt, die heute abend in Berlin ihre glanzvolle Krönung erfährt. Einem Volksfest gleich erlebte die Millionenbevölkerung Berlins diese glückliche Stunde. In einer Sinfonie der Farben und des Lichtes vereinigten sich strahlende Scheinwerfer mit den Bannern längs der Feststraße, auf der dicht gedrängte Massen dem Führer einen einzigartig herzlichen Empfang bereiteten.

Als der mit goldenem Lorbeer und Eichenlaub geschmückte Sonderzug des Führers um die achte Abendstunde planmäßig das Reichsbild Groß-Berlins erreichte, entzündete sich das 17 Kilometer umspannende Fackelspektakel über die Potsdamer Straße, durch Charlottenburg und Moabit zum Lehrter Bahnhof. Inmitten bunter Frühlingsblumen, umstrahlt vom Licht unzähliger Scheinwerfer, unter einem Baldachin herabwallender Fahnenreihen lief der Sonderzug des Führers auf dem Mittelbahnsteig ein, wo die Reichsregierung mit Generalfeldmarschall Göring an der Spitze, das Führerkorps der Partei und der Wehrmacht, die Ehrengarde dieses Empfangs unter ihnen die Mitglieder der italienischen Botschaft und des Regiments Fascio, den Führer willkommen hießen. Auch die Gesandten Jugoslawiens und Ungarns waren zum Empfang erschienen. Deutschlands Jugend brachte dem Führer durch 400 Frontkämpfer ihren Gruß entgegen. Draußen dröhnte der Salut der Flakbatterien. In die Klänge des Präsentiermarsches und der Nationalhymnen mischte sich das Donnern der Motoren eines tief herabstoßenden Geschwaders unserer Luftwaffe.

Ministerpräsident Generalfeldmarschall Hermann Göring

Begrüßte den Führer und Reichszugler bei der Ankunft auf dem Lehrter Bahnhof mit folgender Ansprache:

Mein Führer!

Als heute morgen der Zug die Grenze passierte, da strömte ein unendliches Glücksgefühl durch unser Volk. Der Führer war heimgekehrt ins Reich! Von den Häusern und den Berggipfeln Tirols, von den Städten und Dörfern Bayerns, den Bahnhöfen Thüringens und Preußens, überall hallte die Jubelstimme entgegen, eine einzige Manifestation der Begeisterung, der Treue und der Liebe zu Ihnen.

Jetzt erwartet Sie die Reichshauptstadt, und in dieser Hauptstadt brandet noch einmal dieses Gefühl unaggarer Liebe zu Ihnen empor. Das Volk hat mit glühendem Herzen verfolgt, wie Sie, mein Führer, in diesen acht Tagen bei dem heimgekehrten italienischen Volk zu Gast waren. Das deutsche Volk empfing die Ehre, die Ihnen zuteil wurden, als eigene. Mit innigem Dankgefühl haben wir von der großherzigen Gastfreundschaft gehört, die der Kaiser und König Ihnen zuteil werden ließ. Mit Stolz und Bewunderung haben wir die gewaltigen Taten des Duce und seines Volkes miterlebt. Vor allem aber, mein Führer, haben die Herzen hier höher geschlagen, als Sie und der Duce in Worten die gegenseitige Freundschaft besiegelten. Es ist kein Zufall, daß dieses Jahrhundert und diese Generation zwei solche gewaltigen Staatsmänner erwachsen ließen. Und es ist auch kein Zufall, sondern die Fügung des Allmächtigen, daß diese beiden überragend großen Staatsmänner sich in gemeinsamer Freundschaft gefunden haben.

Die Freundschaft beider Führer ist auch die Freundschaft der Völker. Wenn Sie, mein Führer, ewigen Frieden zwischen beiden Staaten verknüpfen, und der Duce es befragt, dann soll auch die Freundschaft beider Völker ewig sein.

Und nun, mein Führer, danken wir Gott, daß Sie wohlbehalten zu uns zurückgekehrt sind. Wir begrüßen Sie mit unserem Schlacht- und Siegesruhm!

Unser geliebter Führer — Sieg Heil!

Der Bahnhofsvorplatz entflammte zu einem Richtenmeer, wie es Berlin niemals vorher sah, als nun der Führer, geleitet von seinem Generalfeldmarschall, unter der riesigen gläsernen Stirnwand des Bahnhofs sichtbar wurde. Hoch über ihm flatterten die meterhohen Fahnen des Deutschen Reiches und Italiens im Abendwind. Flammenbündel schossen aus den Nischenpylonen empor, die Fahnengruppen hoch oben in magisches Licht tauchend. Längs der Spree begrenzt die Wand der Banner im roten Licht der Leuchtfener die wunderbare Szenerie der jetzt folgenden militärischen Empfangszeremonie. Unter den Klängen des Präsentiermarsches schritt der Führer die Front der Ehrenformationen ab. In eine Kompanie Wehrmacht, 44-Leibstandarte, Polizei, SA-Standarte Feldherrnhalle waren aufmarschiert, und der Berliner Fascio hatte es sich nicht nehmen lassen, den Führer beim Abschluß seiner Reise nun in der Heimat durch eine Ehrenformation willkommen zu heißen.

hülle waren aufmarschiert, und der Berliner Fascio hatte es sich nicht nehmen lassen, den Führer beim Abschluß seiner Reise nun in der Heimat durch eine Ehrenformation willkommen zu heißen.

Fahrt zur Wilhelmstraße

Von hier aus nahm diese Triumphfahrt ihren Ausgang. Unbändiger Stolz und beglückende Freude hatten das Erlebnis des schicksalhaften Besuchs des Führers in Italien begleitet. Millionen deutscher Herzen waren an der Größe jener Stunden entzündet worden, in denen die beiden Völker diesseits und jenseits der Alpen als Träger eines neuen Geistes kameradschaftlichen Zusammenlebens der Nationen angetreten waren. Das Wissen um diesen neuen Schritt zu neuen Ufern, wie er sich der Welt in den Reden des Führers und des Duce kundgetan hatte, und der unerschütterliche Glaube, daß auch diese Tat einen Schritt zum Heil für alle bedeutet, gebar im Augenblick dieser Heimkehr eine gewaltige

Rundgebung fanatischer Gefolgschaftstreue für Adolf Hitler

Alle die nach Hunderttausenden zählenden Menschen längs der Feststraße waren hingegeben an die Schönheit dieser Weibestunde mit ihrem tausendfältigen Strahlenglanz. Scheinwerfer tauchten auf dem ganzen Wege die fahnen- geschmückten Straßen in Tageshelle. Ein Dom des Lichtes aus hundert Scheinwerfern des Flak-Regiments krönte den weiten Königsplatz, unter dem die hochragende Siegessäule mit den Nischen- fahnen beider Länder in dem gleichen roten Feuerschein aufleuchtete wie die gleiche Architekturalter der ersten Großdeutschen Reichstages. Inmitten dieser Farbenharmonie des himmelstürmenden Lichtes erschlossen sich die Millionen Herzen der Berliner als Dolmetsch des ganzen deutschen Volkes erneut dem Manne, dessen Triumphfahrt über die „Adolf-Hitler-Straße“ in Rom an der Seite des Königs von Italien und Kaisers von Äthiopien eine Woche zuvor die Hunderttausende im Spalier der Hauptstadt des Imperiums emporgedrängt hatte. Huldigung und Dank an den heimkehrenden Führer und an die Gastgeber dieser Italienfahrt zugleich fanden heute ihren mächtigen Ausdruck, der Salvenlaut des Flak-Regiments dröhnte über die Reichshauptstadt hinweg und vermischte sich zu einem heftigen Fanal der Freude mit dem Knattern der beiden Kraftstrahlflugkompanien, deren eine die Spitze, deren andere den Wechsell der Wagenkolonne des Führers und seiner Begleitung bildete, und mit dem Krachen der Signalbomben allerhöchsten Kalibers und der Knallfront längs der Charlottenburger Chaussee. Das alles steigerte sich noch in dem Saugchen des Willkommensgrußes, der sich, die langsame Fahrt des Führers geleitend, vom Lehrter Bahnhof bis zum Wilhelmplatz fortplante.

Das riesige Höhenfeuerwerk auf dem Königsplatz bildete zusammen mit der

Überraschung auf dem Wilhelmplatz

den Abschluß dieses grandiosen Volksfestes: aus dem Garten des Reichspropagandaministeriums wurden im Augenblick der Ankunft des Führers vor der Reichskanzlei 300 Raketen abgeschossen, die in der Höhe Fallschirme mit großen Salutkreuzfahnen freigaben.

In diesem Augenblick — es war 23 Uhr 15 — entlud sich auch auf dem Wilhelmplatz die Freude zu einem Orkan des Willkommens. Die Kraftstrahlflugkompanie, in vierer-Reihen ausgerichtet, donnerte vorbei, der Führer grüßte stehend zum Wilhelmplatz hinüber, während sein Wagen, in dem sich Generalfeldmarschall Göring und Reichsminister Dr. Goebbels befanden, in die Reichskanzlei einbog.

Der Führer auf dem Balkon

Wenige Minuten später schon trat der Führer zusammen mit Generalfeldmarschall Göring und Reichsminister Dr. Goebbels auf den Balkon der Reichskanzlei, um das wunderbare Bild zu genießen, das der Wilhelmplatz heute abend mit seinen ungeheuren Menschenmassen bot. Er war in diesem Augenblick in Tageshelle getaucht. Die Fallschirme mit den Salutkreuzfahnen flatterten am Himmel, und unten grüßte ein Meer von Salutkreuzfahnen in den Händen der jubelnden Menschen.

Eine halbe Stunde vor Mitternacht kündigten Marschschrittmärsche das Nahen der SA-Standarte Feldherrnhalle an. Noch einmal trat der Führer mit seinen engeren Mitarbeitern auf den Balkon hinaus und grüßte unter dem Jubel der Hunderttausende die Feldzeichen der im Paradeschritt vorbeidestrierenden SA-Männer. Noch einmal klangen die Nationalhymnen über den Wilhelmplatz, die Hände reckten sich einem Treueschwur gleich zum Deutschen Gruß. Und dann wußten es die Menschenmassen hier unten zu würdigen, daß nun der Führer der Ruhe bedurfte. Als kurz danach im Paradeschritt die Kompanie Infanterie, die in der Wilhelmstraße Spalier gebildet hatte, in ihre Kasernen abmarschierte, verließen auch die Hunderttausende, die schließlich doch noch die Sperrfette durchbrochen hatten, den weiten Weg und nahmen ein Erlebnis mit, das ihnen unvergänglich sein wird.



Der Fall Friedrich Grah

Wenn ich bei der Prüfung optischer Geräte bin und mich stark konzentrieren muß, greife ich immer wieder zur „Astra“. Diese Cigarette ist so gehaltvoll und aromatisch, daß sie auch verwöhnten Rauchern etwas Besonderes bietet. Ich rauche die „Astra“ doppelt gern, seitdem ich gemerkt habe, wie leicht sie ist und wie gut sie mir bekommt. Früher habe ich ewig herumprobiert — jetzt habe ich die richtige gefunden: Der „Astra“ bleibe ich treu.

Friedrich Grah, Augen-Optiker
Duisburg, Hansastrasse 72
12. April 1938

... mir geht's gut — ich rauche „Astra“ und weiß warum!

So gut schmeckt die „Astra“, daß man kaum glauben will, wie leicht sie ist.

Das ist das Geheimnis der „Astra“: ihre genußschenkende und doch leichte Eigenart ist natürlich gewachsen und nicht chemisch erzielt; sie ist durch die natürliche Leichtigkeit besonders aromatischer Tabakblätter bedingt. Dies sind meist die feinsten Blätter einer Tabakpflanze. Aber deshalb ist noch lange nicht jedes feine Blatt auch für die „Astra“ geeignet. Hier zeigt sich die Meisterschaft der Tabak-Auswahl und Mischkunst. Auf der ganzen Welt lebt sie nur noch im Hause Kyriazi in der dritten Generation als Familienüberlieferung. Seit Jahrzehnten haben sich Erfahrung und Wissen um den Einkauf und das Mischen edler Cigaretten-Tabake von dem Vater auf den Sohn vererbt. — Heute wie immer ist es der Träger des Firmennamens selbst, der mit seinem Können dafür bürgt, daß die „Astra“, unabhängig von wechselnden Ernten und Jahrgängen, immer die gleiche bleibt:



KYRIAZI
48 Astra
MIT UND OHNE MUNDSTÜCK

REICH
an Aroma
ARM
an Nikotin

... und welcher Fall sind Sie?

Bergünstigungen für Kinderreiche

Berlin, 10. Mai

Der Reichs- und Preussische Arbeitsminister Selbke hat die Versicherungsbehörden und die Träger der Krankenversicherung schon bei früheren Gelegenheiten darauf hingewiesen, daß sie die Förderung der erbgelunden deutschblütigen Kinderreichen Familien als ihre vornehmste bevölkerungspolitische Aufgabe zu betrachten haben.

In einem neuen Erlass, der in der nächsten Nummer des Reichsarbeitsblattes (Teil IV) veröffentlicht wird, bestimmt der Reichs- und Preussische Arbeitsminister nunmehr, daß deutsche Kinderreiche Versicherte, deren Familien als gebornet anzusehen sind, von der Verpflichtung, für den Krankenschein und das Arzneiverordnungsblatt eine Gebühr zu entrichten, vollkommen befreit werden. Die Befreiung von der Krankenscheingebühr gilt auch für die Familienhilfe. Für das Arzneiverordnungsblatt ist bei der Antragsnahme von Familienhilfe schon nach geltendem Recht keine Gebühr zu zahlen.

Als kinderreich im Sinne der neuen Bestimmungen gelten Versicherte, die mindestens vier, Witwen, die mindestens drei leibliche eheliche oder für ehelich erklärte Kinder haben oder gehabt haben. Hiernach sind Versicherte auch, dann noch als kinderreich anzusehen, wenn einzelne Kinder bereits erwachsen oder gestorben sind. Voraussetzung für die Gebührensicherheit ist jedoch, daß zu dem Haushalt des Versicherten mehr als zwei unterhaltspflichtige Kinder gehören. Für die nach den Vorschriften der Reichsversicherungsordnung Familienhilfe gewährt wird.

Als Ausweis genügt zum Beispiel das vom Reichsbund der Kinderreichen ausgestellte Ehrenbuch für die deutsche Kinderreiche Familie. Da es jedoch noch eine geraume Zeit dauern wird, bis jeder Kinderreiche im Besitz des Ehrenbuchs ist, genügt vorläufig die Bescheinigung über die Mitgliedschaft des Versicherten beim Reichsbund der Kinderreichen zusammen mit der polizeilichen Bescheinigung zur Erlangung der

Fahrtpreismäßigung bei der Deutschen Reichsbahn für kinderreiche Familien.

Die Glücksmänner kommen wieder

Berlin, 10. Mai

Der Reichsfinanzminister der NSDAP hat mit Zustimmung des Reichs- und Preussischen Ministers des Innern die Veranstaltung einer Los- und Briefgeldlotterie für das Gebiet des ganzen Deutschen Reiches zur Gewinnung von Mitteln für die Arbeitsbeschaffung der NSDAP genehmigt.

Die Gesamtgewinnsumme beträgt 3 600 000 Reichsmark. Es gelangen 3 135 000 Gewinne und 335 Prämien zur Verteilung. Die Ziehung der Prämien findet am 31. August 1938 in München statt. Der Vertrieb der Lose auf öffentlichen Straßen und Plätzen sowie in Gast- und Vergnügungstätten ist gestattet.

Briefkasten

Sämtliche Auskünfte sind unverbindlich. Auskünfte werden nur an feste Besieder erteilt. Allen Anfragen ist Name, freigelegter Umschlag mit Anschrift und Bezugsschrift beizufügen. Mündliche Auskünfte: Montags, Mittwochs und Freitags von 4 bis 6 Uhr.

Neß 3. — Wie alt ist das Seemannshaus? Was für ein Gebäude lag dort vordem?

Am 1. August 1857 schloß der Hamburger Senat mit der von ihm am 30. März 1857 ins Leben gerufenen Hamburgischen Seemannsstiftung einen Vertrag mit ihrem Vorstand Winckler, wonach auf dem von ihm 142 750 Quadratfuß Grundfläche zur Erbauung eines Seemannslogierhauses nebst Krankenstation überlassen wurden. Auf diesem Gelände befand sich eine im Jahre 1817 von Friedrich C. W. Bürgens an Stelle eines alten Nachhauses erbaute Korn- dampfmühle nebst Schiffstehbäckerei. In der Zwanzerverkennung erwarb das Anwesen 1836 F. L. Meyer. Die Mühle bestand bis 1862. Dann entstand das Seemannshaus, das am 1. März 1863 in Betrieb genommen wurde.

See- und Binnenschifffahrt

Hafen-Neuigkeiten

In Hamburg zu erwarten:
Der Dampfer „Washington“ der United States Lines trifft voraussichtlich morgen in Hamburg ein. Liegeplatz: Schuppen 84. Von dort werden die Passagiere mit Autobussen nach dem Hamburger Hauptbahnhof weiterbefördert.

Der Dampfer „Wahsch“ der Woermann-Linie wird am Donnerstag von Westafrika in Hamburg zurückverkehrt. Die Ausschiffung der Passagiere erfolgt voraussichtlich um 8 Uhr morgens am Pierseckal von der Ausschiffungshalle. Nähere Auskunft: Fernsprecher 38 72 09.

Wachsender Fahrgastverkehr

Der Fahrgastverkehr zur See im Hafen Hamburg belief sich im ersten Vierteljahr 1938 auf 31 124 gegenüber 21 945 Personen im entsprechenden Zeitabschnitt des Vorjahres. Im März 1938 allein wurden 10 533 gegen 8 708 Personen im gleichen Monat des Vorjahres über den Hafen Hamburg befördert.

Routenwechsel

Das neue Lloyd-Motorschiff „Leipzig“ wird am 13. Mai von Kanada hier erwartet und geht nach Entladung der Hamburger Ladung nach Bremen weiter. Am 19. Mai wird das Schiff Bremen nach Hamburg wieder verlassen und nach Verladung der Ladung am 21. Mai von hier die erste Ausreise nach Chile antreten.

Von den Werften

Zur Erledigung von Überholungs- bzw. Reparaturarbeiten wurden die Dampfer „Hagen“ nach Howaldts-Dock 3, „Ingo“ nach Dock 3 und der Tankdampfer „Kassar Wick“ nach der Werft von Blohm & Voß verhoht.

Wieder in Dienst gestellt

Der Hamburg-Süd-Dampfer „La Plata“ ist bei Blohm & Voß gründlich überholt und wieder in Dienst gestellt worden. Er geht am 12. Mai nach Buenos Aires in See.

Erste Reise

Der Turbinendampfer „Santa Cruz“, das Schwester-schiff des „Gran Canaria“, tritt heute seine erste Ausreise an. Mit diesen beiden schnellen Schiffen ist die Oldenburg-Portugiesische Dampfschiff-Rhederei in der Lage, zusätzlich einen regelmäßigen 14-tägigen Dienst von Hamburg über Rotterdam nach Lissabon und Casablanca zu bieten. Die Reisedauer von Hamburg nach Lissabon beträgt daher 5 1/2 Tage und von Hamburg nach Casablanca 9 Tage.

Deutsche Schiffe für Venezuela

Wie schon berichtet, hat das norwegische Motorschiff „Belnor“ im Hamburger Hafen zwei große Schiffe für das venezolanische Ölgebiet übernommen. Wie uns dazu mitgeteilt wird, wurden auch noch für die gleichen Zwecke vier Barkassen verladen. Die ganze Lieferung war von der Deutsch-Amerikanischen Petroleum-Gesellschaft im Auftrag einer venezolanischen Konzern-Gesellschaft in Auftrag gegeben worden.

Steigerung des Hafenverkehrs in Angola. Der Gesamtumschlag in sämtlichen Häfen der Kolonie Portugiesisch-Westafrika hat sich von 415 000 t im Jahre 1936 auf 514 000 t im Jahre 1937 gehoben. Am meisten gestiegen ist der Umschlag des Hafens Lobito, am zweitstärksten der des Hafens von Benguela und am drittstärksten der des Hafens von Luanda.

Benguela und am drittstärksten der des Hafens von Luanda. Der Hafen von Lobito wies im Jahre 1937 einen Umschlag von 235 700 t auf, der von Benguela einen solchen von 54 000 t und der von Luanda einen solchen von 136 500 t.

Seeamt Hamburg

Am Dienstag verhandelte das Seeamt über den Tod des Matrosen Delfe durch Sturz in den Unterraum (Luke 2) des Dampfers „Havenstein“ auf See am 14. März 1938.

In Übereinstimmung mit der Stellungnahme des Reichskommissars verkündete das Seeamt in seinem Spruch:

Am 14. März 1938 ist der Matrose Delfe vom Dampfer „Havenstein“ auf der Ausreise auf 50° N 4° 24' W durch Sturz aus dem Zwischendeck (Luke 2) in den Unterraum tödlich verunglückt.

Der Unfall muß darauf zurückgeführt werden, daß ein Lukendeckel nicht richtig lag; Verschluden dritter Personen ist nicht festzustellen. Die Maßnahmen nach dem Unfall entsprachen der Lage.

Darauf verhandelte das Seeamt über den Tod des am 14. August 1899 in Rüstingen geborenen III. Ingenieurs Hermann Ackermann am 20. März 1938 infolge eines am Vortage erlittenen Unfalls beim Anbordgehen auf den Dampfer „Schürbeck“.

Nachdem der Reichskommissar festgehalten hatte, daß Verschluden dritter Personen nicht vorgelegen hat, verkündete das Seeamt den folgenden Spruch:

Am 19. März 1938 gegen 23 Uhr 30 ist der III. Ingenieur Ackermann im Hafen von Malaga vom Fallreepodest des Dampfers „Schürbeck“ abgestürzt auf die Kaiwand aufgeschlagen und zwischen Kai und Schiff gefallen. Der Trimmer Roder ist ins Wasser gegangen und hat ihn geborgen. Wiederbelebungsversuche hatten Erfolg. Jedoch ist der III. Ingenieur am nächsten Tage seinen Verletzungen im Hospital erlegen.

Ein Verschluden dritter Personen oder Mängel des Schiffes und seiner Einrichtungen sind nicht ursächlich für den Unfall gewesen; die Maßnahmen nach dem Unfall waren gesamtgemäß. Das mutige Verhalten des Trimmers Roder verdient Anerkennung.

Am 19. März 1938 gegen 23 Uhr 30 ist der III. Ingenieur Ackermann im Hafen von Malaga vom Fallreepodest des Dampfers „Schürbeck“ abgestürzt auf die Kaiwand aufgeschlagen und zwischen Kai und Schiff gefallen. Der Trimmer Roder ist ins Wasser gegangen und hat ihn geborgen. Wiederbelebungsversuche hatten Erfolg. Jedoch ist der III. Ingenieur am nächsten Tage seinen Verletzungen im Hospital erlegen.

Am 19. März 1938 gegen 23 Uhr 30 ist der III. Ingenieur Ackermann im Hafen von Malaga vom Fallreepodest des Dampfers „Schürbeck“ abgestürzt auf die Kaiwand aufgeschlagen und zwischen Kai und Schiff gefallen. Der Trimmer Roder ist ins Wasser gegangen und hat ihn geborgen. Wiederbelebungsversuche hatten Erfolg. Jedoch ist der III. Ingenieur am nächsten Tage seinen Verletzungen im Hospital erlegen.

Am 19. März 1938 gegen 23 Uhr 30 ist der III. Ingenieur Ackermann im Hafen von Malaga vom Fallreepodest des Dampfers „Schürbeck“ abgestürzt auf die Kaiwand aufgeschlagen und zwischen Kai und Schiff gefallen. Der Trimmer Roder ist ins Wasser gegangen und hat ihn geborgen. Wiederbelebungsversuche hatten Erfolg. Jedoch ist der III. Ingenieur am nächsten Tage seinen Verletzungen im Hospital erlegen.

Am 19. März 1938 gegen 23 Uhr 30 ist der III. Ingenieur Ackermann im Hafen von Malaga vom Fallreepodest des Dampfers „Schürbeck“ abgestürzt auf die Kaiwand aufgeschlagen und zwischen Kai und Schiff gefallen. Der Trimmer Roder ist ins Wasser gegangen und hat ihn geborgen. Wiederbelebungsversuche hatten Erfolg. Jedoch ist der III. Ingenieur am nächsten Tage seinen Verletzungen im Hospital erlegen.

Am 19. März 1938 gegen 23 Uhr 30 ist der III. Ingenieur Ackermann im Hafen von Malaga vom Fallreepodest des Dampfers „Schürbeck“ abgestürzt auf die Kaiwand aufgeschlagen und zwischen Kai und Schiff gefallen. Der Trimmer Roder ist ins Wasser gegangen und hat ihn geborgen. Wiederbelebungsversuche hatten Erfolg. Jedoch ist der III. Ingenieur am nächsten Tage seinen Verletzungen im Hospital erlegen.

Am 19. März 1938 gegen 23 Uhr 30 ist der III. Ingenieur Ackermann im Hafen von Malaga vom Fallreepodest des Dampfers „Schürbeck“ abgestürzt auf die Kaiwand aufgeschlagen und zwischen Kai und Schiff gefallen. Der Trimmer Roder ist ins Wasser gegangen und hat ihn geborgen. Wiederbelebungsversuche hatten Erfolg. Jedoch ist der III. Ingenieur am nächsten Tage seinen Verletzungen im Hospital erlegen.

Am 19. März 1938 gegen 23 Uhr 30 ist der III. Ingenieur Ackermann im Hafen von Malaga vom Fallreepodest des Dampfers „Schürbeck“ abgestürzt auf die Kaiwand aufgeschlagen und zwischen Kai und Schiff gefallen. Der Trimmer Roder ist ins Wasser gegangen und hat ihn geborgen. Wiederbelebungsversuche hatten Erfolg. Jedoch ist der III. Ingenieur am nächsten Tage seinen Verletzungen im Hospital erlegen.

Am 19. März 1938 gegen 23 Uhr 30 ist der III. Ingenieur Ackermann im Hafen von Malaga vom Fallreepodest des Dampfers „Schürbeck“ abgestürzt auf die Kaiwand aufgeschlagen und zwischen Kai und Schiff gefallen. Der Trimmer Roder ist ins Wasser gegangen und hat ihn geborgen. Wiederbelebungsversuche hatten Erfolg. Jedoch ist der III. Ingenieur am nächsten Tage seinen Verletzungen im Hospital erlegen.

Am 19. März 1938 gegen 23 Uhr 30 ist der III. Ingenieur Ackermann im Hafen von Malaga vom Fallreepodest des Dampfers „Schürbeck“ abgestürzt auf die Kaiwand aufgeschlagen und zwischen Kai und Schiff gefallen. Der Trimmer Roder ist ins Wasser gegangen und hat ihn geborgen. Wiederbelebungsversuche hatten Erfolg. Jedoch ist der III. Ingenieur am nächsten Tage seinen Verletzungen im Hospital erlegen.

Am 19. März 1938 gegen 23 Uhr 30 ist der III. Ingenieur Ackermann im Hafen von Malaga vom Fallreepodest des Dampfers „Schürbeck“ abgestürzt auf die Kaiwand aufgeschlagen und zwischen Kai und Schiff gefallen. Der Trimmer Roder ist ins Wasser gegangen und hat ihn geborgen. Wiederbelebungsversuche hatten Erfolg. Jedoch ist der III. Ingenieur am nächsten Tage seinen Verletzungen im Hospital erlegen.

Am 19. März 1938 gegen 23 Uhr 30 ist der III. Ingenieur Ackermann im Hafen von Malaga vom Fallreepodest des Dampfers „Schürbeck“ abgestürzt auf die Kaiwand aufgeschlagen und zwischen Kai und Schiff gefallen. Der Trimmer Roder ist ins Wasser gegangen und hat ihn geborgen. Wiederbelebungsversuche hatten Erfolg. Jedoch ist der III. Ingenieur am nächsten Tage seinen Verletzungen im Hospital erlegen.

Am 19. März 1938 gegen 23 Uhr 30 ist der III. Ingenieur Ackermann im Hafen von Malaga vom Fallreepodest des Dampfers „Schürbeck“ abgestürzt auf die Kaiwand aufgeschlagen und zwischen Kai und Schiff gefallen. Der Trimmer Roder ist ins Wasser gegangen und hat ihn geborgen. Wiederbelebungsversuche hatten Erfolg. Jedoch ist der III. Ingenieur am nächsten Tage seinen Verletzungen im Hospital erlegen.

Am 19. März 1938 gegen 23 Uhr 30 ist der III. Ingenieur Ackermann im Hafen von Malaga vom Fallreepodest des Dampfers „Schürbeck“ abgestürzt auf die Kaiwand aufgeschlagen und zwischen Kai und Schiff gefallen. Der Trimmer Roder ist ins Wasser gegangen und hat ihn geborgen. Wiederbelebungsversuche hatten Erfolg. Jedoch ist der III. Ingenieur am nächsten Tage seinen Verletzungen im Hospital erlegen.

Am 19. März 1938 gegen 23 Uhr 30 ist der III. Ingenieur Ackermann im Hafen von Malaga vom Fallreepodest des Dampfers „Schürbeck“ abgestürzt auf die Kaiwand aufgeschlagen und zwischen Kai und Schiff gefallen. Der Trimmer Roder ist ins Wasser gegangen und hat ihn geborgen. Wiederbelebungsversuche hatten Erfolg. Jedoch ist der III. Ingenieur am nächsten Tage seinen Verletzungen im Hospital erlegen.

Am 19. März 1938 gegen 23 Uhr 30 ist der III. Ingenieur Ackermann im Hafen von Malaga vom Fallreepodest des Dampfers „Schürbeck“ abgestürzt auf die Kaiwand aufgeschlagen und zwischen Kai und Schiff gefallen. Der Trimmer Roder ist ins Wasser gegangen und hat ihn geborgen. Wiederbelebungsversuche hatten Erfolg. Jedoch ist der III. Ingenieur am nächsten Tage seinen Verletzungen im Hospital erlegen.

Am 19. März 1938 gegen 23 Uhr 30 ist der III. Ingenieur Ackermann im Hafen von Malaga vom Fallreepodest des Dampfers „Schürbeck“ abgestürzt auf die Kaiwand aufgeschlagen und zwischen Kai und Schiff gefallen. Der Trimmer Roder ist ins Wasser gegangen und hat ihn geborgen. Wiederbelebungsversuche hatten Erfolg. Jedoch ist der III. Ingenieur am nächsten Tage seinen Verletzungen im Hospital erlegen.

Am 19. März 1938 gegen 23 Uhr 30 ist der III. Ingenieur Ackermann im Hafen von Malaga vom Fallreepodest des Dampfers „Schürbeck“ abgestürzt auf die Kaiwand aufgeschlagen und zwischen Kai und Schiff gefallen. Der Trimmer Roder ist ins Wasser gegangen und hat ihn geborgen. Wiederbelebungsversuche hatten Erfolg. Jedoch ist der III. Ingenieur am nächsten Tage seinen Verletzungen im Hospital erlegen.

Am 19. März 1938 gegen 23 Uhr 30 ist der III. Ingenieur Ackermann im Hafen von Malaga vom Fallreepodest des Dampfers „Schürbeck“ abgestürzt auf die Kaiwand aufgeschlagen und zwischen Kai und Schiff gefallen. Der Trimmer Roder ist ins Wasser gegangen und hat ihn geborgen. Wiederbelebungsversuche hatten Erfolg. Jedoch ist der III. Ingenieur am nächsten Tage seinen Verletzungen im Hospital erlegen.

Am 19. März 1938 gegen 23 Uhr 30 ist der III. Ingenieur Ackermann im Hafen von Malaga vom Fallreepodest des Dampfers „Schürbeck“ abgestürzt auf die Kaiwand aufgeschlagen und zwischen Kai und Schiff gefallen. Der Trimmer Roder ist ins Wasser gegangen und hat ihn geborgen. Wiederbelebungsversuche hatten Erfolg. Jedoch ist der III. Ingenieur am nächsten Tage seinen Verletzungen im Hospital erlegen.

Am 19. März 1938 gegen 23 Uhr 30 ist der III. Ingenieur Ackermann im Hafen von Malaga vom Fallreepodest des Dampfers „Schürbeck“ abgestürzt auf die Kaiwand aufgeschlagen und zwischen Kai und Schiff gefallen. Der Trimmer Roder ist ins Wasser gegangen und hat ihn geborgen. Wiederbelebungsversuche hatten Erfolg. Jedoch ist der III. Ingenieur am nächsten Tage seinen Verletzungen im Hospital erlegen.

Am 19. März 1938 gegen 23 Uhr 30 ist der III. Ingenieur Ackermann im Hafen von Malaga vom Fallreepodest des Dampfers „Schürbeck“ abgestürzt auf die Kaiwand aufgeschlagen und zwischen Kai und Schiff gefallen. Der Trimmer Roder ist ins Wasser gegangen und hat ihn geborgen. Wiederbelebungsversuche hatten Erfolg. Jedoch ist der III. Ingenieur am nächsten Tage seinen Verletzungen im Hospital erlegen.

Am 19. März 1938 gegen 23 Uhr 30 ist der III. Ingenieur Ackermann im Hafen von Malaga vom Fallreepodest des Dampfers „Schürbeck“ abgestürzt auf die Kaiwand aufgeschlagen und zwischen Kai und Schiff gefallen. Der Trimmer Roder ist ins Wasser gegangen und hat ihn geborgen. Wiederbelebungsversuche hatten Erfolg. Jedoch ist der III. Ingenieur am nächsten Tage seinen Verletzungen im Hospital erlegen.

Am 19. März 1938 gegen 23 Uhr 30 ist der III. Ingenieur Ackermann im Hafen von Malaga vom Fallreepodest des Dampfers „Schürbeck“ abgestürzt auf die Kaiwand aufgeschlagen und zwischen Kai und Schiff gefallen. Der Trimmer Roder ist ins Wasser gegangen und hat ihn geborgen. Wiederbelebungsversuche hatten Erfolg. Jedoch ist der III. Ingenieur am nächsten Tage seinen Verletzungen im Hospital erlegen.

Am 19. März 1938 gegen 23 Uhr 30 ist der III. Ingenieur Ackermann im Hafen von Malaga vom Fallreepodest des Dampfers „Schürbeck“ abgestürzt auf die Kaiwand aufgeschlagen und zwischen Kai und Schiff gefallen. Der Trimmer Roder ist ins Wasser gegangen und hat ihn geborgen. Wiederbelebungsversuche hatten Erfolg. Jedoch ist der III. Ingenieur am nächsten Tage seinen Verletzungen im Hospital erlegen.

Am 19. März 1938 gegen 23 Uhr 30 ist der III. Ingenieur Ackermann im Hafen von Malaga vom Fallreepodest des Dampfers „Schürbeck“ abgestürzt auf die Kaiwand aufgeschlagen und zwischen Kai und Schiff gefallen. Der Trimmer Roder ist ins Wasser gegangen und hat ihn geborgen. Wiederbelebungsversuche hatten Erfolg. Jedoch ist der III. Ingenieur am nächsten Tage seinen Verletzungen im Hospital erlegen.

Am 19. März 1938 gegen 23 Uhr 30 ist der III. Ingenieur Ackermann im Hafen von Malaga vom Fallreepodest des Dampfers „Schürbeck“ abgestürzt auf die Kaiwand aufgeschlagen und zwischen Kai und Schiff gefallen. Der Trimmer Roder ist ins Wasser gegangen und hat ihn geborgen. Wiederbelebungsversuche hatten Erfolg. Jedoch ist der III. Ingenieur am nächsten Tage seinen Verletzungen im Hospital erlegen.

Am 19. März 1938 gegen 23 Uhr 30 ist der III. Ingenieur Ackermann im Hafen von Malaga vom Fallreepodest des Dampfers „Schürbeck“ abgestürzt auf die Kaiwand aufgeschlagen und zwischen Kai und Schiff gefallen. Der Trimmer Roder ist ins Wasser gegangen und hat ihn geborgen. Wiederbelebungsversuche hatten Erfolg. Jedoch ist der III. Ingenieur am nächsten Tage seinen Verletzungen im Hospital erlegen.

Am 19. März 1938 gegen 23 Uhr 30 ist der III. Ingenieur Ackermann im Hafen von Malaga vom Fallreepodest des Dampfers „Schürbeck“ abgestürzt auf die Kaiwand aufgeschlagen und zwischen Kai und Schiff gefallen. Der Trimmer Roder ist ins Wasser gegangen und hat ihn geborgen. Wiederbelebungsversuche hatten Erfolg. Jedoch ist der III. Ingenieur am nächsten Tage seinen Verletzungen im Hospital erlegen.

Am 19. März 1938 gegen 23 Uhr 30 ist der III. Ingenieur Ackermann im Hafen von Malaga vom Fallreepodest des Dampfers „Schürbeck“ abgestürzt auf die Kaiwand aufgeschlagen und zwischen Kai und Schiff gefallen. Der Trimmer Roder ist ins Wasser gegangen und hat ihn geborgen. Wiederbelebungsversuche hatten Erfolg. Jedoch ist der III. Ingenieur am nächsten Tage seinen Verletzungen im Hospital erlegen.

Am 19. März 1938 gegen 23 Uhr 30 ist der III. Ingenieur Ackermann im Hafen von Malaga vom Fallreepodest des Dampfers „Schürbeck“ abgestürzt auf die Kaiwand aufgeschlagen und zwischen Kai und Schiff gefallen. Der Trimmer Roder ist ins Wasser gegangen und hat ihn geborgen. Wiederbelebungsversuche hatten Erfolg. Jedoch ist der III. Ingenieur am nächsten Tage seinen Verletzungen im Hospital erlegen.

Am 19. März 1938 gegen 23 Uhr 30 ist der III. Ingenieur Ackermann im Hafen von Malaga vom Fallreepodest des Dampfers „Schürbeck“ abgestürzt auf die Kaiwand aufgeschlagen und zwischen Kai und Schiff gefallen. Der Trimmer Roder ist ins Wasser gegangen und hat ihn geborgen. Wiederbelebungsversuche hatten Erfolg. Jedoch ist der III. Ingenieur am nächsten Tage seinen Verletzungen im Hospital erlegen.

Am 19. März 1938 gegen 23 Uhr 30 ist der III. Ingenieur Ackermann im Hafen von Malaga vom Fallreepodest des Dampfers „Schürbeck“ abgestürzt auf die Kaiwand aufgeschlagen und zwischen Kai und Schiff gefallen. Der Trimmer Roder ist ins Wasser gegangen und hat ihn geborgen. Wiederbelebungsversuche hatten Erfolg. Jedoch ist der III. Ingenieur am nächsten Tage seinen Verletzungen im Hospital erlegen.

Am 19. März 1938 gegen 23 Uhr 30 ist der III. Ingenieur Ackermann im Hafen von Malaga vom Fallreepodest des Dampfers „Schürbeck“ abgestürzt auf die Kaiwand aufgeschlagen und zwischen Kai und Schiff gefallen. Der Trimmer Roder ist ins Wasser gegangen und hat ihn geborgen. Wiederbelebungsversuche hatten Erfolg. Jedoch ist der III. Ingenieur am nächsten Tage seinen Verletzungen im Hospital erlegen.

Am 19. März 1938 gegen 23 Uhr 30 ist der III. Ingenieur Ackermann im Hafen von Malaga vom Fallreepodest des Dampfers „Schürbeck“ abgestürzt auf die Kaiwand aufgeschlagen und zwischen Kai und Schiff gefallen. Der Trimmer Roder ist ins Wasser gegangen und hat ihn geborgen. Wiederbelebungsversuche hatten Erfolg. Jedoch ist der III. Ingenieur am nächsten Tage seinen Verletzungen im Hospital erlegen.

Am 19. März 1938 gegen 23 Uhr 30 ist der III. Ingenieur Ackermann im Hafen von Malaga vom Fallreepodest des Dampfers „Schürbeck“ abgestürzt auf die Kaiwand aufgeschlagen und zwischen Kai und Schiff gefallen. Der Trimmer Roder ist ins Wasser gegangen und hat ihn geborgen. Wiederbelebungsversuche hatten Erfolg. Jedoch ist der III. Ingenieur am nächsten Tage seinen Verletzungen im Hospital erlegen.

Am 19. März 1938 gegen 23 Uhr 30 ist der III. Ingenieur Ackermann im Hafen von Malaga vom Fallreepodest des Dampfers „Schürbeck“ abgestürzt auf die Kaiwand aufgeschlagen und zwischen Kai und Schiff gefallen. Der Trimmer Roder ist ins Wasser gegangen und hat ihn geborgen. Wiederbelebungsversuche hatten Erfolg. Jedoch ist der III. Ingenieur am nächsten Tage seinen Verletzungen im Hospital erlegen.

sitzung stattgefunden hat. Auf der Tagesordnung stehen u. a. die allgemein interessierenden Themen: Bunkerkohlenpreise, Baltische Timber-Scheine, veraltete Hafengebührer, Hafengebührer in lettischen Häfen, internationale Zusammenarbeit in der Schifffahrt, Verbesserung der Schiffsdokumente u. a. m.

Holländische Schifffahrt. Auf der Werft De Scheide in Vlissingen wurde der Kiel gelegt für zwei Doppeldecker-Post- und Passagierschiffe für die Stoomvaart Mij. Zeeland. Die Schiffe werden für eine Geschwindigkeit von 23 Knoten mit zwei Sulzer-Dieselmotoren von 12 500 PS ausgerüstet. Die Passagierleistungen sind auf Deck für 1800 Passagiere gedacht. Obgleich die Schiffe für den Tagdienst der Reederei bestimmt sind, haben sie ein- und zweibettige Kammern. Mit Einschluß der Postkammer und des Autodecks haben die Schiffe je 21 000 ehm Laderäume. Die Indienststellung der neuen Schiffe soll im Mai bzw. Juni 1939 erfolgen.

Schiffsbewegungen

Hamburg-Amerika Linie. (Einschließlich Deutsch Austral u. Kosmos Linien.) Nordamerika-Ostküste u. Golfhäfen: D Deutschland 13. 5. in New York fällig. Ausv. — D New York 13. 5. 13 Uhr 30 in Cuxhaven fällig. Rückr. — Mittelamerika, Westindien: D Kreta 11. 5. an Antwerpen. Rückr. — D Antilia 7. 5. ab Punta Arenas. Rückr. — MS Cordillera 11. 5. ab Antwerpen nach Boulogne, Ansr. — Südamerika-Westküste: MS Rhakotis 10. 5. ab Guayaquil nach Pt. Chicama, Ansr. — D Ammon 10. 5. San Miguel pass. nach Cristobal, Ansr. — Südamerika, Australien, Niederländisch-Indien: D Altona 10. 5. Perim pass. nach Port Said, Rückr. — D Gera 10. 5. ab Cardiff nach La Plata, Ansr. — Ostasien: MS Ermland 10. 5. an Rotterdam, Rückr.

Vernünftigungs-Reise: MS Milwaukee 10. 5. an Venedig. Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft. PD Cap Norte ausg. 10. 5. in Buenos Aires. — MS Monte Olivia ausg. 11. 5. in Lissabon. — MS Monte Rosa ausg. 11. 5. von Rio de Janeiro nach Monte Rio. — D Adolph Heilmann 10. 5. Fernando Noronha pass. — MS Bahia 10. 5. von Paranaigua. — D Buenos Aires heimk. 11. 5. in Montevideo. — D Macao heimk. 11. 5. Fernando Noronha pass. — MS Montevideo heimk. 10. 5. in Antwerpen. — D Patagonia heimk. 11. 5. Borkum pass. — D Santa Fe heimk. 10. 5. von Montevideo. — D Sao Paulo heimk. 10. 5. Dover pass. — D Tinea heimk. 11. 5. St. Vincent pass. — D Tucuman ausg. 9. 5. in Montevideo.

Vernünftigungs-Reise: MS Wilhelm Gustloff heimk. 11. 5. von Baholm. Deutsche Afrika-Linien. (Woermann-Linie — Deutsche Ost-Afrika-Linie — Hamburg-Bremer Afrika-Linie.) D Wahe heimk. 10. 5. an La Havre. — D Usukuma heimk. 9. 5. ab Takoradi. — D Usaromo ausg. 8. 5. ab Southampton. — D Wadal ausg. 8. 5. an Takoradi. — D Wakama ausg. 9. 5. an Matadi. — D Wighert ausg. 8. 5. an Benito. — D Tübingen ausg. 8. 5. ab Lissabon.

Süd- und Ostafrika: D Uba heimk. 9. 5. ab Marokko. — D Watul ausg. 8. 5. ab Beira. — D Adolph Woermann ausg. 8. 5. ab Antwerpen. — D Waugoni ausg. 5. 5. ab Kapstadt. — D Njassa heimk. 7. 5. ab Luanda. — D Tanganyika ausg. 5. 5. ab Las Palmas. — D Windhuk ausg. 6. 5. ab Durban. Deutsche Levante-Linie G. m. b. H. (Deutsche Levante-Linie Hamburg Aktiengesellschaft — Atlas Levante-Linie Aktiengesellschaft, Bremen.) MS Athen ausg. 10. 5. Kanarische Inseln pass. — MS Belgrad ausg. 10. 5. in Alexandria. — MS Cairo heimk. 10. 5. von Malta nach Rotterdam. — D Helga L. M. Russ heimk. 10. 5. von Istanbul nach Oran. — D Sparta ausg. 10. 5. von Algier nach Thessaloniki. — D Tinos ausg. 10. 5. in Rotterdam.

Deutsche Dampfschiffahrts-Gesellschaft „Hansa“. D Greifenfels ausg. 8. 5. von Dithmarschen. — D Hundseck 9. 5. in Lissabon. — D Kyffhäuser heimk. 8. 5. Gibraltar pass. — D Labneck ausg. 9. 5. von Santander. — D Neuenfels 8. 5. in Veraval. — D Ockenfels ausg. 9. 5. von Suez. — D Reichenfels ausg. 9. 5. von Bombay. — D Rotenfels 9. 5. in Madras. — D Sturmfels ausg. 8. 5. Gibraltar pass. — D Wachfels heimk. 8. 5. von Port Said. — D Wartenfels ausg. 8. 5. von Port Sudan. — D Wolfswald 10. 5. von Antwerpen.

Oldenburg-Portugiesische Dampfschiff-Rhederei, Hamburg D Ceuta ausg. 9. 5. in Las Palmas. — D Tenerife ausg. 9. 5. in Teneriffa. — D Rabat ausg. 10. 5. Finisterre pass. — D Lucy Borchardt 10. 5. von Santander nach Hamburg. — D Lissabon 10. 5. von Rotterdam nach Oporto. — D Sebu 10. 5. von Rotterdam nach La Coruña. — D Taster 10. 5. von Sevilla nach Casablanca. — D Pasajes 10. 5. von Vigo nach Antwerpen.

Waried Tankerschiff-Rhederei G. m. b. H. (Standard-Dampschiff-Gesellschaft, Hamburg.) D Niobe 16. 5. in Purleht fällig. — TL Oder 11. 5. von Stettin nach Hamburg. — MS Senator 11. 5. von Norddeutsche nach Hamburg. — MS Friedrich Brene 10. 5. in Rio de Janeiro. — MS Baltic 10. 5. in Paulsbor. — MS F. J. Wolfe 20. 5. in Le Havre fällig.

Vogemann-Linie, Hamburg. D Rheingold 9. 5. in San Lorenzo. Rob. M. Sloman jr. Mittelmeer-Linie. D Alicant 9. 5. von Lissabon nach Hamburg. — D Barcelona 27. 4. von West Bay nach Rotterdam. — D Capri 8. 5. an Palma de Mallorca. — D Castellon 9. 5. an Genoa. — D Catania 10. 5. von Rotterdam nach Oporto. — D Eria 5. 5. an Catania. — D Genna 9. 5. ab Neapel nach Catania. — D Livorno 30. 4. in Musel. — D Marion 7. 5. Gibraltar pass. nach Split. — D Messina 9. 5. ab Savona nach Livorno. — D Palermo 9. 5. ab Ibiza nach Oran. — D Sardinia 5. 5. ab Rio de Janeiro nach Buenos Aires. — D Siffen 9. 5. ab Diamante nach Hamburg. — D Speria 9. 5. ab Santander nach Vigo. — D Trapani 9. 5. an Savona. — D Valencia 7. 5. Finisterre pass. nach Bremen. — D Waltraud 7. 5. Hoek van Holland pass. nach Huaila.

Johannes Ick. D St. Lorenz 7. 5. von Königsberg nach Hamburg. — D Eberhard 8. 5. von Danzig nach Hamburg. — D Marianne 8. 5. in Königsberg. — D Albert 8. 5. in Königsberg. — D Victor 9. 5. in Danzig. Mathies Reederei Kommand-Gesellschaft. D Gerhard 10. 5. an Altona. — D Gertrud 11. 5. Holtenau pass. nach Hamburg. — D Margareta 10. 5. von Ystad nach Hamburg. — D Tatti 10. 5. von Malmö nach Harburg. — D Werner 10. 5. von Nyköping nach Norrköping. Red Star Linie G. m. b. H., Hamburg. D Pennland in Antwerpen. — D Westerland in New York. — D Königstein 7. 5. von New York nach Antwerpen. — D Gerolstein 7. 5. von Antwerpen nach New York. — D Gravenstein 12. 5. in Three Rivers (Kanada) fällig. — D Traunstein in Rotterdam. Kaufahrtel Secrederel Adolf Wiards & Co., Hamburg 11. D Mouson 8. 5. an Rio de Janeiro. — D Emstuf 10. 5. ab Stettin nach Lissabon. — D Emshörn 10. 5. an Emden. — D Stad. Emden 10. 5. ab Emden nach Stettin. — D Emsland 8. 5. ab Stettin nach Narvik. — D Emsfont 10. 5. an Rotterdam. Hanseatische Reederei Emil Ofen & Co., Hamburg. D Dittmar Koel 30. 4. an La Plata. — D Karpfanger 30. 4. ab Cardiff. — D Kersten Miles 25. 4. an Stettin. — D Simon v. Utrecht 30. 4. ab Diamante. — D Hein Hoyer 8. 5. an Sorel. — D Menning 10. 5. an Königsberg. — D Sesostris 3. 5. Dardanelen pass. Ivers-Linie, Kiel. D Cerenal 7. 5. Holtenau pass. nach St. Briene. — D Continental 8. 5. von Gdingen nach Niueport. — D Fanal 7. 5. in Helsingfors. — D Mineral 10. 5. von Horsens nach Bandholm. — D Naval 10. 5. von Gdingen nach Niueport. C. Andersen. MTS Hermann Andersen 9. 5. Gibraltar pass. nach Rom. Norddeutscher Lloyd, Bremen. Generalvertretung Hamburg Lloydpassagebüro G. m. b. H. D Aachen 8. 5. ab Cristobal nach Port Said. — D Aller 9. 5. ab Antwerpen nach Port Said. — D Anhalt 8. 5. ab Cristobal nach New York. — D Arucas 10. 5. Ouessant pass. nach Hamburg. — D Bremen 9. 5. an New York. — D Chemnitz 8. 5. an Boston. — D Der Deutsche 9. 5. ab Bremer-

burg. — D Marianne 8. 5. in Königsberg. — D Albert 8. 5. in Königsberg. — D Victor 9. 5. in Danzig. Mathies Reederei Kommand-Gesellschaft. D Gerhard 10. 5. an Altona. — D Gertrud 11. 5. Holtenau pass. nach Hamburg. — D Margareta 10. 5. von Ystad nach Hamburg. — D Tatti 10. 5. von Malmö nach Harburg. — D Werner 10. 5. von Nyköping nach Norrköping. Red Star Linie G. m. b. H., Hamburg. D Pennland in Antwerpen. — D Westerland in New York. — D Königstein 7. 5. von New York nach Antwerpen. — D Gerolstein 7. 5. von Antwerpen nach New York. — D Gravenstein 12. 5. in Three Rivers (Kanada) fällig. — D Traunstein in Rotterdam. Kaufahrtel Secrederel Adolf Wiards & Co., Hamburg 11. D Mouson 8. 5. an Rio de Janeiro. — D Emstuf 10. 5. ab Stettin nach Lissabon. — D Emshörn 10. 5. an Emden. — D Stad. Emden 10. 5. ab Emden nach Stettin. — D Emsland 8. 5. ab Stettin nach Narvik. — D Emsfont 10. 5. an Rotterdam. Hanseatische Reederei Emil Ofen & Co., Hamburg. D Dittmar Koel 30. 4. an La Plata. — D Karpfanger 30. 4. ab Cardiff. — D Kersten Miles 25. 4. an Stettin. — D Simon v. Utrecht 30. 4. ab Diamante. — D Hein Hoyer 8. 5. an Sorel. — D Menning 10. 5. an Königsberg. — D Sesostris 3. 5. Dardanelen pass. Ivers-Linie, Kiel. D Cerenal 7. 5. Holtenau pass. nach St. Briene. — D Continental 8. 5. von Gdingen nach Niueport. — D Fanal 7. 5. in Helsingfors. — D Mineral 10. 5. von Horsens nach Bandholm. — D Naval 10. 5. von Gdingen nach Niueport. C. Andersen. MTS Hermann Andersen 9. 5. Gibraltar pass. nach Rom. Norddeutscher Lloyd, Bremen. Generalvertretung Hamburg Lloydpassagebüro G. m. b. H. D Aachen 8. 5. ab Cristobal nach Port Said. — D Aller 9. 5. ab Antwerpen nach Port Said. — D Anhalt 8. 5. ab Cristobal nach New York. — D Arucas 10. 5. Ouessant pass. nach Hamburg. — D Bremen 9. 5. an New York. — D Chemnitz 8. 5. an Boston. — D Der Deutsche 9. 5. ab Bremer-

burg. — D Marianne 8. 5. in Königsberg. — D Albert 8. 5. in Königsberg. — D Victor 9. 5. in Danzig. Mathies Reederei Kommand-Gesellschaft. D Gerhard 10. 5. an Altona. — D Gertrud 11. 5. Holtenau pass. nach Hamburg. — D Margareta 10. 5. von Ystad nach Hamburg. — D Tatti 10. 5. von Malmö nach Harburg. — D Werner 10. 5. von Nyköping nach Norrköping. Red Star Linie G. m. b. H., Hamburg. D Pennland in Antwerpen. — D Westerland in New York. — D Königstein 7. 5. von New York nach Antwerpen. — D Gerolstein 7. 5. von Antwerpen nach New York. — D Gravenstein 12. 5. in Three Rivers (Kanada) fällig. — D Traunstein in Rotterdam. Kaufahrtel Secrederel Adolf Wiards & Co., Hamburg 11. D Mouson 8. 5. an Rio de Janeiro. — D Emstuf 10. 5. ab Stettin nach Lissabon. — D Emshörn 10. 5. an Emden. — D Stad. Emden 10. 5. ab Emden nach Stettin. — D Emsland 8. 5. ab Stettin nach Narvik. — D Emsfont 10. 5. an Rotterdam. Hanseatische Reederei Emil Ofen & Co., Hamburg. D Dittmar Koel 30. 4. an La Plata. — D Karpfanger 30. 4. ab Cardiff. — D Kersten Miles 25. 4. an Stettin. — D Simon v. Utrecht 30. 4. ab Diamante. — D Hein Hoyer 8. 5. an Sorel. — D Menning 10. 5. an Königsberg. — D Sesostris 3. 5. Dardanelen pass. Ivers-Linie, Kiel. D Cerenal 7. 5. Holtenau pass. nach St. Briene. — D Continental 8. 5. von Gdingen nach Niueport. — D Fanal 7. 5. in Helsingfors. — D Mineral 10. 5. von Horsens nach Bandholm. — D Naval 10. 5. von Gdingen nach Niueport. C. Andersen. MTS Hermann Andersen 9. 5. Gibraltar pass. nach Rom. Norddeutscher Lloyd, Bremen. Generalvertretung Hamburg Lloydpassagebüro G. m. b. H. D Aachen 8. 5. ab Cristobal nach Port Said. — D Aller 9. 5. ab Antwerpen nach Port Said. — D Anhalt 8. 5. ab Cristobal nach New York. — D Arucas 10. 5. Ouessant pass. nach Hamburg. — D Bremen

SPORT UND SPIEL

Die berühmte „Aston Villa“ weilt in Hamburg

Ein Hunderttausend-Mark-Spieler!

Der Mittelläufer, der die 10 000 Pfund wert ist, die er seinem Verein gekostet hat

Die Deutschlandreise der berühmtesten englischen Fußballspielermannschaft, Aston Villa aus Birmingham, die zusammen mit der National-League...

Der Scheidungs-Feldzug

Als Aston Villa, schiedsrichterlicher Meister und sechsmonatiger Cupträger, in der Saison 1936/37 immer mehr an Beliebtheit riefte...

„Wir wollen Allen sehen!“

Allen, den Aston Villa für die unerhörte Rekordsumme von 10 750 Pfund gekauft hat...



Das ist Allen Aston Villas großer Mittelläufer, Englands teuerster Berufsspieler

als Mittelläufer und Spielführer der Feld seiner Mannschaft, der beste Kamerade seiner Kameraden ist...

Rochade Broome-Schell

Neben Allen steht dann ein zweiter Mann in Aston Villas Off, der immer mehr zu einer Verwirklichung wird...

Und dazu kam dann eine weitere Entscheidung. Wenn es gar nicht gehen wollte...

20 000 Pfund Verdienst

Aston Villa hat eine großartige Saison hinter sich. Neben Zuschauerzahlen...

Diepart. Am Nachmittag ging es hinaus nach Langenese, und die Abendstunden wurden mit einem Besuch des Eden-Dealers ausgefüllt...

Aston Villas Garde

Folgende Spieler hat Aston Villa für die drei Spiele in Deutschland mitgebracht: Widdiestone...



Mittelfürer Broome vor Wochen nach Rechtsausfall, heute schon vor der Nationalmannschaft als Sturmführer

Die Fahrt der Fünfhundert durch die Nordmark

Dreimal Start in der Nacht zum Sonntag

Die große Nordmark-Frühjahrsprüfung der DSKA-Motorgruppe Nordmark steht vor der Tür...

als 200 Starter, die Teilwagenfahrer nicht mit eingerechnet.

1000 Teilnehmer bei der DDKG-Rheinlandfahrt

In diesem Jahr eröffnet der Deutsche Automobil-Club die Reihe seiner großen touristischen Wettbewerbe...

Zum Schmeling-Louis-Kampf

Für 300 000 Dollar

Vorbereitungen liegen vor

Präsident Roosevelt bestellt fünf Karten

Die Ankäufe, daß aus dem Weltmeisterschaftskampf Schmeling - Louis nichts werden würde...

Dannach wird schon für weit über 100 000 Dollar Karten...

Unter den Kartenbesitzern ist auch Präsident Roosevelt, der für sich, seine Frau und seine Sohne fünf Karten...

Kameraderger in Reutberg ein. Die Amateure abends zweites Meisterschafts-Gesamt.

Ausflug in der Gauliga

Romet-Hoffstein-Kiel am Donnerstag

Die letzten Spiele der Nordmark-Gauliga, die lediglich Positionskämpfe darstellten...

Eimbüffel spielt in Berlin

Am Freitagmorgen führt Eimbüffel bereits nach Berlin. Man hat den Reichsbühnenplatz...

HJ-Gebietsmeisterschaft im Fußball

Die HJ-Gebietsmeisterschaft im Fußball wird am kommenden Sonntag mit der HJ-Gebietsrunde...

Hannental startet im Hendl-Rennen

Die Siegerin im Händel-Rennen kommt am nächsten Sonntag wieder im Händel-Rennen heraus...

Stute lehr. Trotz der schweren Bedienung ist das Rennen äußerst interessant, schon durch die Teilnahme von Jacomet, der gewöhnlich als bester Jockey auftritt...

Ein großes sportliches Wochenende

Nationale Golfmeisterschaften in Hamburg

Anschließend: Länderpiel gegen Belgien

Am morgigen Donnerstag beginnen auf dem Falkenstein-Platz die nationalen Deutschen Golfmeisterschaften...

Als ausländische Gäste erscheinen Krings-Wachen, Hagedorn-Ripberger, Niemeländer und Stiefelberg...

Die nächsten Wochen werden nach diesen großen bevorstehenden Ereignissen in Golfkreisen aber noch erfüllt sein von sportlichen Kämpfen...

Hanseaten-Gepäckmarsch mit über 1200 Teilnehmern

Die große Marschleistungsprüfung der SA-Gruppe Hanja - Starke auswärtige Beteiligung, mustergültige Vorbereitungen

Von Jahr zu Jahr sind die Anforderungen, die an einen Gepäckmarschteilnehmer gestellt werden, überaus hoch...

Einmalig wird auch der Radrittungs-Sp-Wann

In diesem Jahre bevorzugen. Zum Einzug gelangen die Nachrichten-Sp-Wann der Standarte 76, 45, 15, 9...

Der Reitungsabend beginnt am 14. Mai in den letzten Abendstunden und wird am 15. Mai um 4 Uhr...

Eine neue Punktwertung eingeführt

Die neuartige Punktwertung behält eine neue Wertung, denn es kommt jetzt nicht mehr allein darauf an...

2 Stunden Marschzeit = 10 000 Punkte

3 Stunden Marschzeit = 15 000 Punkte

4 Stunden Marschzeit = 20 000 Punkte

5 Stunden Marschzeit = 25 000 Punkte

6 Stunden Marschzeit = 30 000 Punkte

7 Stunden Marschzeit = 35 000 Punkte

8 Stunden Marschzeit = 40 000 Punkte

9 Stunden Marschzeit = 45 000 Punkte

10 Stunden Marschzeit = 50 000 Punkte

6 Kilogramm geben muß. Auf alle Fälle vertritt der kommende Sonntag in Doppelgatter einige interessante Drogen zu hören.

Erste Eibe-Bezirks-Egelwettfahrt

118 Wettbewerber

Zu der am Sonntag, 15. Mai, stattfindenden ersten Eibe-Bezirks-Wettfahrt von Eidelob auf dem Eibe-See...

Länderpiel Deutschland-Belgien

Am Sonntag, 15. Mai, findet das Länderpiel zwischen den beiden Nachbarländern statt...

Wettbewerber

Die nächsten Wochen werden nach diesen großen bevorstehenden Ereignissen in Golfkreisen aber noch erfüllt sein von sportlichen Kämpfen...

Die nächsten Wochen werden nach diesen großen bevorstehenden Ereignissen in Golfkreisen aber noch erfüllt sein von sportlichen Kämpfen...

Die nächsten Wochen werden nach diesen großen bevorstehenden Ereignissen in Golfkreisen aber noch erfüllt sein von sportlichen Kämpfen...

Die nächsten Wochen werden nach diesen großen bevorstehenden Ereignissen in Golfkreisen aber noch erfüllt sein von sportlichen Kämpfen...

Die nächsten Wochen werden nach diesen großen bevorstehenden Ereignissen in Golfkreisen aber noch erfüllt sein von sportlichen Kämpfen...

Die nächsten Wochen werden nach diesen großen bevorstehenden Ereignissen in Golfkreisen aber noch erfüllt sein von sportlichen Kämpfen...

Die nächsten Wochen werden nach diesen großen bevorstehenden Ereignissen in Golfkreisen aber noch erfüllt sein von sportlichen Kämpfen...

Die nächsten Wochen werden nach diesen großen bevorstehenden Ereignissen in Golfkreisen aber noch erfüllt sein von sportlichen Kämpfen...

Die nächsten Wochen werden nach diesen großen bevorstehenden Ereignissen in Golfkreisen aber noch erfüllt sein von sportlichen Kämpfen...

Die nächsten Wochen werden nach diesen großen bevorstehenden Ereignissen in Golfkreisen aber noch erfüllt sein von sportlichen Kämpfen...

Die nächsten Wochen werden nach diesen großen bevorstehenden Ereignissen in Golfkreisen aber noch erfüllt sein von sportlichen Kämpfen...

Die nächsten Wochen werden nach diesen großen bevorstehenden Ereignissen in Golfkreisen aber noch erfüllt sein von sportlichen Kämpfen...

Die nächsten Wochen werden nach diesen großen bevorstehenden Ereignissen in Golfkreisen aber noch erfüllt sein von sportlichen Kämpfen...

Die nächsten Wochen werden nach diesen großen bevorstehenden Ereignissen in Golfkreisen aber noch erfüllt sein von sportlichen Kämpfen...

Die nächsten Wochen werden nach diesen großen bevorstehenden Ereignissen in Golfkreisen aber noch erfüllt sein von sportlichen Kämpfen...

Die nächsten Wochen werden nach diesen großen bevorstehenden Ereignissen in Golfkreisen aber noch erfüllt sein von sportlichen Kämpfen...

Die nächsten Wochen werden nach diesen großen bevorstehenden Ereignissen in Golfkreisen aber noch erfüllt sein von sportlichen Kämpfen...

Die nächsten Wochen werden nach diesen großen bevorstehenden Ereignissen in Golfkreisen aber noch erfüllt sein von sportlichen Kämpfen...

Die nächsten Wochen werden nach diesen großen bevorstehenden Ereignissen in Golfkreisen aber noch erfüllt sein von sportlichen Kämpfen...

Die nächsten Wochen werden nach diesen großen bevorstehenden Ereignissen in Golfkreisen aber noch erfüllt sein von sportlichen Kämpfen...

Die nächsten Wochen werden nach diesen großen bevorstehenden Ereignissen in Golfkreisen aber noch erfüllt sein von sportlichen Kämpfen...

Die nächsten Wochen werden nach diesen großen bevorstehenden Ereignissen in Golfkreisen aber noch erfüllt sein von sportlichen Kämpfen...

Die nächsten Wochen werden nach diesen großen bevorstehenden Ereignissen in Golfkreisen aber noch erfüllt sein von sportlichen Kämpfen...

Die nächsten Wochen werden nach diesen großen bevorstehenden Ereignissen in Golfkreisen aber noch erfüllt sein von sportlichen Kämpfen...

Die nächsten Wochen werden nach diesen großen bevorstehenden Ereignissen in Golfkreisen aber noch erfüllt sein von sportlichen Kämpfen...

Die nächsten Wochen werden nach diesen großen bevorstehenden Ereignissen in Golfkreisen aber noch erfüllt sein von sportlichen Kämpfen...

Die nächsten Wochen werden nach diesen großen bevorstehenden Ereignissen in Golfkreisen aber noch erfüllt sein von sportlichen Kämpfen...

Die nächsten Wochen werden nach diesen großen bevorstehenden Ereignissen in Golfkreisen aber noch erfüllt sein von sportlichen Kämpfen...

Die nächsten Wochen werden nach diesen großen bevorstehenden Ereignissen in Golfkreisen aber noch erfüllt sein von sportlichen Kämpfen...

Die nächsten Wochen werden nach diesen großen bevorstehenden Ereignissen in Golfkreisen aber noch erfüllt sein von sportlichen Kämpfen...

Die nächsten Wochen werden nach diesen großen bevorstehenden Ereignissen in Golfkreisen aber noch erfüllt sein von sportlichen Kämpfen...

Die nächsten Wochen werden nach diesen großen bevorstehenden Ereignissen in Golfkreisen aber noch erfüllt sein von sportlichen Kämpfen...

Die nächsten Wochen werden nach diesen großen bevorstehenden Ereignissen in Golfkreisen aber noch erfüllt sein von sportlichen Kämpfen...

Die nächsten Wochen werden nach diesen großen bevorstehenden Ereignissen in Golfkreisen aber noch erfüllt sein von sportlichen Kämpfen...

Die nächsten Wochen werden nach diesen großen bevorstehenden Ereignissen in Golfkreisen aber noch erfüllt sein von sportlichen Kämpfen...

Hotel Esplanade Zoo-Hallen. Eingang Esplanadenseite. Vorführung des schwebenden Schnittmodells. Eintritt frei. bis 15. Mai 1938 täglich von 9 bis 20 Uhr. Interessante Film-Vorführungen. Auch Sonntags geöffnet. 12, 14, 16, 18 Uhr

Ankunft der Fernzüge

Gültig vom 15. Mai bis 1. Oktober 1938

A. Von den Richtungen Berlin, Lübeck, Hannover, Bremen und Cuxhaven

Zug Nr.	Ankunft in Hamburg					von Richtung (Die Zahlen in Klammern hinter den Bahnhofnamen sind Abfahrtszeiten)	Zug Nr.	Ankunft in Hamburg					von Richtung (Die Zahlen in Klammern hinter den Bahnhofnamen sind Abfahrtszeiten)
	Hamburg Hbf	Damm-tor	Stern-schanze	Holsten-strasse	Altona			Hamburg Hbf	Damm-tor	Stern-schanze	Holsten-strasse	Altona	
D 12	0 05	0 17			0 28	Berlin Lehrter Bf (20.36), Wittenberge (22.00)	355	15 25				Cuxhaven Stadt (11.57)	
349	0 05					Cuxhaven (21.41)	D 6	15 31	15 42			Berlin Lehrter Bf (11.56), Wittenberge (13.35)	
817	0 24					Uelzen (22.40)	1701	15 57	16 07	16 11	16 15	Bremen Hbf (13.26)	
3353	0 39					Niendorf (23.00)	w 488	16 02				Schwarzenbek (15.05)	
618	0 44					Büchen (23.32)	w 4918	16 06				Ahrensburg (15.36)	
564	0 46					Büchen (23.32)	w 4918	16 10				Travemünde (14.56)	
3982	0 48					Berlin Lehrter Bf (22.10)	232	16 14	16 22	16 26	16 30	Ludwigslust (13.46)	
FD28	0 50				1 05	Hannover (22.40)	w 779	16 32	16 40	16 43	16 47	Hannover Hbf (12.44), Uelzen (14.30)	
E 57	1 00					Lüneburg (4.04)	E 868	16 35	16 46	16 49	16 53	Schwarzen (Weich) (14.59), Hagenow Land (15.28)	
845	5 22	5 43	5 48	5 52		Dresden Hbf (21.16), Leipzig Hbf (23.25), Magdeburg Hbf (1.18), Stendal (2.22), Uelzen (3.36)	w 2073	16 48				Berlin Lehrter Bf (14.16)	
280	5 27					Berlin Lehrter Bf (23.46), Wittenberge (2.30), Ludwigslust (3.32)	w 4920	16 55				Kassel (11.12)	
206	5 42	5 55	6 00	6 05		Köln Hbf (22.00), Hamm (Westf) (0.27), Bremen (0.04), Buchholz (Kr Harburg) (4.57)	D 73	16 58	17 07			Wiesbaden, Frankfurt a. M. (8.16), Hannover Hbf (14.26)	
D 99	5 44	6 05		6 16		Lüneburg (4.49)	338	17 08				Stettin (6.52), Rostock (11.53)	
1687	5 56					Bad Oldesloe (5.25)	w 357	17 19				Cuxhaven (14.18)	
847	6 09					Ahrensburg (5.25)	D 93	17 41	17 52			Köln Hbf (11.13), Hamm (Westf) (13.25), Bremen (16.12)	
D 75	6 14	6 23		6 36		München Hbf (17.00), Würzburg Hbf (3.44)	w 835	17 57				Lübeck-Travemünde (16.00)	
4900	6 18					Köpenhagen (23.00), Warnemünde (3.35)	v 827	18 06				Lüneburg (17.10)	
4950	6 18					Büchen (5.32)	w 4924	18 11				Bargtheide (17.34)	
D 87	6 31	6 42		6 53		Stade (5.36)	727	18 16	18 24	18 28	18 33	Bassum (15.46), Bremen (17.16)	
D 20	6 32					Lübeck Hbf (5.50)	D 567	18 20	18 28			München Hbf (6.45), Würzburg Hbf (11.37), Hannover (15.13)	
D 91	6 37	6 56		7 04		Ahrensburg (7.00)	w 347	18 26	18 34	18 38	18 43	Cuxhaven (16.12), Stade (17.22)	
422	6 42					Tostedt (6.24)	w 520	18 28				Büchen (17.24)	
1699	6 42					Stuttgart Hbf (20.15), Heidelberg (23.31), Hannover Hbf (5.10)	D 393	18 35				Köln Hbf (12.35), Hamm Westf (14.34), Bremen Hbf (19.04)	
351	7 05					Lübeck Hbf (6.55), Niendorf (6.17) (Mo im Juli und August)	S 3067	18 35				Sollau (16.18)	
22	7 09					Cuxhaven (5.15)	w 130	18 40				Leipzig Hbf (13.28), Magdeburg (15.14), Uelzen (17.29)	
4902	7 30					Basel DRB (18.42), Frankfurt (Main) Hbf (8.20), Kassel Hbf (3.24)	4926	18 45				Ahrensburg (18.15)	
1685	7 39					Ahrensburg (7.44)	S 147	18 45				Cuxhaven Stadt (16.42)	
825	7 43					Cuxhaven (6.19)	E 81	18 52	19 00			Halberstadt (13.22), Goslar (14.59), Lehrte (16.17)	
432	7 45					Schwarzenbek (7.31)	D 114	19 02				Stockholm (22.35), Oslo (20.05), Saßnitz (14.03)	
4936	7 45					Bargtheide (7.56)	S 3071	19 11				Berlin Lehrter Bf (15.30)	
D 475	7 50				8 08	Buchholz (Kr Harburg) (7.50)	D 8	19 16	19 25			Buchholz (Kr Harburg) (18.23)	
600	7 50					Bad Kleinen (5.46)	S 3279	19 20				Berlin Lehrter Bf (15.36), Wittenberge (17.11)	
373	8 00					Uelzen (6.42)	S 4942	19 20				Lüneburg (18.08)	
D 191	8 04	8 17			9 28	Uelzen (6.42)	S 3085	19 28				Ahrensburg (18.49)	
4904	8 14					Verkehr nicht am 2.-11. VI., 22. VII., 1. VIII., 20.-31. VIII., 19. IX.	3729	19 28				Buchholz (Kr Harburg) (18.44)	
163	8 20					Verkehr Sa regelmäßig und am 2.-11. VI., 22. VII., 1. VIII., 20.-31. VIII., 19. IX.	w 4928	19 33				Düsseldorf (12.08)	
4906	8 25					Ahrensburg (7.44)	w 4928	19 33				Ahrensburg (19.05)	
1689	8 35					Cuxhaven (6.19)	w 779	19 40	19 51	19 56	20 02	Köln (11.35), Bremen Hbf (17.56)	
334	8 54					Schwarzenbek (7.31)	D 18	19 43				Hannover Hbf (14.59), Uelzen (17.39)	
819	8 59					Bargtheide (7.56)	D 385	19 44	19 58			Köpenhagen (11.20), Warnemünde (16.43)	
208	9 01	9 17	9 20	9 25	9 30	Buchholz (Kr Harburg) (7.50)	S 3087	19 44	19 58			Basel DRB (7.12), Frankfurt a. M. (12.07), Hannover Hbf (17.27)	
24	9 04					Uelzen (6.42)	204	20 06	20 25	20 29	20 34	Buchholz (19.14)	
1717	9 12	9 21	9 25	9 30	9 36	Verkehr nur am 2.-11. VI., 22. VII., 1. VIII., 20.-31. VIII., 19. IX.	D 157	20 11	20 19			Berlin Bf (12.36), Wittenberge (16.12), Ludwigslust (17.18)	
604	9 15					Verkehr Sa regelmäßig und am 2.-11. VI., 22. VII., 1. VIII., 20.-31. VIII., 19. IX.	S 612	20 18				Passau (5.14), Würzburg Hbf (12.37), Hannover (18.06)	
D 387	9 17	9 26			9 41	Verkehr Sa regelmäßig und am 2.-11. VI., 22. VII., 1. VIII., 20.-31. VIII., 19. IX.	w 369	20 23				Lübeck-Travemünde (18.52)	
117	9 26	9 41			9 52	München Hbf (16.40), Würzburg Hbf (1.53), Hannover Hbf (6.57)	S 3093	20 24				Cuxhaven (17.28)	
272	9 29					Bremen Hbf (7.50)	w 542	20 28				Tostedt (19.17)	
4908	9 33					Berlin Lehrter Bf (6.56)	w 3099	20 31				Büchen (19.23)	
353	9 35					Bargtheide (nur w) (8.55), Ahrensburg (9.03), Cuxhaven Stadt (6.37)	w 4944	20 40	20 50			Neustadt (18.57)	
458	10 04					Büchen (8.44)	w 823	20 42				Berlin Lehrter Bf (18.11)	
D 118	10 06					Malmö (22.05), Saßnitz (3.47), Stralsund (8.45), Niendorf (bis II. IX.) (8.23)	S 3101	20 43				Ahrensburg (20.10)	
785	10 27	10 38	10 42	10 47	10 53	Stuttgart Hbf (20.15), Heidelberg (23.31), Hannover Hbf (5.10)	S 2903	20 53				Lüneburg (18.08)	
460	10 32					Lübeck Hbf (6.58), Uelzen (8.16)	1703	21 01	21 14	21 18	21 23	Bremen (18.27)	
79	10 35	10 46			10 58	Hannover Hbf (7.55), Uelzen (9.22)	30	21 02				Lübeck-Travemünde (18.05)	
4938	10 48					Ahrensburg (10.18)	S 3107	21 02	21 12	21 22	21 24	Buchholz (20.20)	
3015	10 55					Buchholz (Kr Harburg) (10.08)	D 95	21 12	21 22			Köln Hbf (14.16), Münster i.W. (17.26), Bremen (19.43)	
363	11 00	11 09	11 12	11 16	11 22	Cuxhaven Stadt (8.12), Stade (9.35)	614	21 13				Lübeck-Travemünde (19.50)	
406	11 14					Lübeck-Travemünde (10.05)	S 3311	21 17				Lüneburg (19.57)	
4910	11 22					Ahrensburg (10.54)	S 648	21 22	21 33			Niendorf (bis II. IX.) (19.46)	
D 4	11 25	11 36			11 45	Berlin Lehrter Bf (7.56)	D 89	21 25	21 33			München Hbf (8.55), Würzburg (12.50), Hannover (18.10)	
FD 37	11 33				11 50	Köln Hbf (7.20), Münster (Westf) (9.04)	S 3115	21 35				Sollau (19.20)	
4980	11 51					Bargtheide (11.12)	S 1241	21 40				Schwarzenbek (20.59)	
w 466	11 54					Büchen (10.51)	S 2923	21 51				Heiligenhofen (vom 26. V. bis II. IX.) (18.01)	
308	12 13					Neubrandenburg (5.21)	S 52	21 55				Stade (20.12)	
D 160	12 13	12 23			12 37	Leipzig Hbf (6.51), Magdeburg Hbf (8.36), Wittenberge (10.16)	D 166	21 59	22 05			Molente-Gremmshöfen (26. V. bis II. IX.) (19.54)	
S 3261	12 14					Lüneburg (10.16)	S 169	22 05	22 14			Berlin Lehrter Bf (18.26), Wittenberge (20.00)	
1711	12 34	12 46	12 50	12 54	12 59	Bremen Hbf (10.03)	S 4946	22 05				Cuxhaven (20.06), Stade (21.07)	
D 14	12 45	12 54			13 03	Berlin Lehrter Bf (9.20), Wittenberge (10.49), Stettin Hbf (6.46), Stralsund (8.06), Travemünde (11.07) (vom 1. VII. bis 31. VIII.)	w 4932	22 20				Ahrensburg (21.52)	
I 342	12 45					Stettin Hbf (6.46), Stralsund (8.06), Travemünde (11.07) (vom 1. VII. bis 31. VIII.)	S 1243	22 20				Ahrensburg (21.52)	
I 121	12 47	12 59			13 10	Köln Hbf (7.20), Münster (Westf) (9.04)	S 3327	22 21				Neustadt (18.57)	
I 67	13 04	13 13			13 23	Berlin Lehrter Bf (11.19)	S 3125	22 29	22 37	22 46	22 52	Lüneburg (21.00)	
200	13 14	13 22	13 26	13 30	13 36	Kassel Hbf (7.05), Hannover Hbf (10.15), Uelzen (11.46)	D 2	22 33	22 58	23 02	23 03	Hannover (17.45), Uelzen (20.21)	
763	13 29	13 40	13 44	13 49	13 56	Wittenberge (9.40), Ludwigslust (10.29)	D 84	22 43	22 54	23 02	23 03	Stettin (17.14), Travemünde (bis II. IX.) (20.57)	
4938	13 42					Hannover Hbf (9.07), Uelzen (11.36)	S 32	22 47				Berlin Lehrter Bf (16.36), Wittenberge (19.21)	
FD 177	13 47				14 01	Stade (12.16)	S 361	22 53				Dresden (16.03), Leipzig Hbf (17.52), Magdeburg (19.31), Uelzen (21.34)	
408	13 50					Karlsruhe	715	22 58	23 07	23 11	23 16	Niendorf (Juli und August) (21.00)	
S 3021	13 56					Lübeck Hbf (13.00)	S 19135	23 05				Cuxhaven (19.27), Stade (21.24)	
4914	14 07					Buchholz (Kr Harburg) (13.12)	S 3337	23 15				Bremen Hbf (20.34)	
D 97	14 09	14 20			14 31	Ahrensburg (13.37)	S 4946	23 18				Oberhausen (18.09)	
I 162	14 23	14 41			14 51	Köln Hbf (7.23), Essen Hbf (8.59), Bremen Hbf (12.38)	S 3337	23 18				Lüneburg (22.06)	
w 484	14 51					Cuxhaven Stadt (12.41), Stade (13.35)	D 395	23 21	23 30			Lübeck (21.57)	
26	14 52					Lübeck Hbf (13.30)	D 85	23 25	23 36			Köln Hbf (16.57), Münster (Westf) (19.47), Bremen (21.25)	
821	14 55					Büchen (13.41)	616	23 30				Basel DRB (9.38), Frankfurt (Main) (14.44), Hannover (20.45)	
202	15 06	15 17	15 21	15 26	15 32	Lübeck Hbf (13.42)	D 379	23 38				Lübeck (22.50)	
D 211	15 16	15 24			15 37	Berlin Lehrter Bf (9.28), Wittenberge (12.00)	101012	23 51				Obernstedt (9.30), München Hbf (12.20), Würzburg Hbf (16.08), Hannover Hbf (21.26)	
FD 1006	15 21					Köln Hbf (9.10), Osnabrück (12.29), Bremen (13.92)	S 367	23 56				Berlin (20.15)	
D 344	15 21				15 41	Berlin (11.39)	S 3147	24 00				Stade (22.26)	
4916	15 22					Chemnitz (8.42), Leipzig (10.35), Magdeburg (13.09), Stendal (12.52)		24 00				Sollau (22.06)	

Abfahrtsfahrpläne

Gültig vom 15. Mai bis 1. Oktober 1938

A. Nach den Richtungen Berlin, Lübeck, Hannover, Bremen und Cuxhaven

Zug Nr.	Abfahrt von Hamburg					nach Richtung (Die Zahlen in Klammern hinter den Bahnhofsnamen sind Ankunftszeiten)	Zug Nr.	Abfahrt von Hamburg					nach Richtung (Die Zahlen in Klammern hinter den Bahnhofsnamen sind Ankunftszeiten)	
	Altona	Holstenstraße	Sternschanze	Damm-tor	Hamburg Hbf			Altona	Holstenstraße	Sternschanze	Damm-tor	Hamburg Hbf		
33					0.10	Lübeck (1.27)	730	13.35	6	13.40	13.44	13.48	14.01	Bremen Hbf (15.45), Essen-Altenessen (20.40), Köln Hbf (22.17)
3202					0.26	Lüneburg (1.44)	471						14.01	Büchel (15.05)
3985					0.39	Büchen (1.51)	607						14.18	Stade (15.45), Cuxhaven Stadt (17.10)
197	w 8.00	4	w 8.05	w 8.09	5.13	Berlin Lehrter Bf (11.30)	4917						14.25	Lübeck-Treventünde (15.26)
780	8.13	5	8.18	8.22	8.26	Hannover Hbf (10.16)	1D 341	14.08	6				14.26	Ahrensburg (14.55)
407					5.42	Schwarzenbek (6.41)	846						14.35	Uelzen (15.40), Stadel (16.58), Magdeburg Hbf (17.42), Halle (Saale) (19.01), Leipzig Hbf (19.36), Chemnitz (21.30)
21					5.57	Lübeck Hbf (7.10)	v 1654						14.43	Lüneburg (15.58)
1702	8.42	5	8.46	8.50	8.55	Bremen Hbf (8.41)	v 1654						14.53	Heiligenhafen (25. v. -10. IX.) (18.04)
1D 396	8.50	6	8.55	9.00	9.05	Münster (Westf.) Hbf (9.36), Köln Hbf (12.00)	v 1654						14.56	Buchholz (Kr Harburg) (15.50)
38	8.56	6	9.01	9.05	9.10	Hannover (8.42), Hameln (9.49), Altona (10.42), Holzminden (12.17)	1D 212	14.46	6				15.03	Berlin Lehrter Bf (17.40)
4935					6.19	Rehden (9.39)	27						15.08	Bremen Hbf (16.30), Osnabrück Hbf (17.34), Köln Hbf (22.02)
415					6.20	Büchen (7.32)	1708						15.16	Lübeck-Treventünde (16.30)
366	6.01	5	6.06	6.10	6.13	Stade (7.50), Cuxhaven Stadt (nur w) (9.27)	834						15.20	Bremen Hbf (17.34)
1242					6.22	Neustadt (Holst) 26. v. -11. IX. (8.18)	485						15.29	Lüneburg (16.51)
848					6.25	Lüneburg (7.48), Uelzen (nur S) (8.53)	307						15.33	Lüneburg (16.51)
641					6.32	Lübeck-Treventünde (7.57)	307						15.33	Stralsund (20.43), Stettin (21.37), Traventünde (1. VII. -31. VIII.) (17.31)
143					6.35	Lübeck-Treventünde (8.01)	307						15.33	Neubrandenburg (23.11)
3016					6.37	Soltau (8.37)	307						15.33	Stade (17.38)
2820					6.37	Cuxhaven (9.27)	307						15.33	Hannover Hbf (19.30), Kassel Hbf (23.31)
45					6.43	Malente-Gremmühlen 26. v. -11. IX. (8.36)	307						15.33	Wittenberge (18.37), Berlin Lehrter Bf (20.11)
4943					6.50	Ahrensburg (7.15)	307						15.33	Borgelheide (17.05)
1D 380					6.50	Würzburg Hbf (14.05), München (18.20), Oberstdorf (21.03)	307						15.33	Uelzen (18.42)
1688					6.54	Buchholz (Kr Harburg) (7.41)	307						15.33	Büchen (17.47)
3230					6.57	Lüneburg (8.27)	307						15.33	Breitenheide (18.15), Essen Hbf (21.52), Köln Hbf (23.27)
1D 1					7.00	Stettin (12.04), Traventünde (bis 11. IX.) (8.37)	307						15.33	Stade (17.47), Cuxhaven (18.41)
309					7.08	Stettin (16.35)	307						15.33	Buchholz (Kr Harburg) (17.52)
1D 223					7.09	Berlin Lehrter Bf (9.40)	307						15.33	Bremen Hbf (19.48)
1D 86					7.15	Behra (12.39), Frankfurt (Main) Hbf (13.31), Basel DRB (20.52)	307						15.33	Büchen (19.48)
3038					7.25	Buchholz (Kr Harburg) (8.14), Walsrode (10.08)	307						15.33	Lübeck-Treventünde (18.54)
1D 161					7.31	Ludwigslust (8.42), Wittenberge (9.39), Berlin Lehrter Bf (10.23)	307						15.33	Ludwigslust (20.30), Wittenberge (21.23)
1662					7.38	Cuxhaven Hafen (9.39)	307						15.33	Lüneburg (19.03)
4903					7.39	Ahrensburg (8.09), Borgelheide (nur w) (8.17)	307						15.33	Niendorf (20.01)
3040					7.44	Buchholz (Kr Harburg) (8.41)	307						15.33	Wittenberge (19.44), Berlin Lehrter Bf (21.31)
350					7.51	Stade (9.19), Cuxhaven Stadt (11.14)	307						15.33	Hannover Hbf (19.30), Kassel Hbf (21.26), Frankfurt (Main) (23.40), Karlsruhe (1.20)
431					7.55	Büden (8.59)	307						15.33	Uelzen (20.11), Hannover Hbf (22.50)
1D 98					7.56	Hamm (W) (12.91), Köln Hbf (18.22), Aachen Hbf (19.24)	307						15.33	Ahrensburg (18.41)
601					8.09	Lübeck-Treventünde Strand (9.24)	307						15.33	Bremen Hbf (19.54), Osnabrück Hbf (21.33), Essen Hbf (23.48)
1D 98					8.10	Würzburg Hbf (16.29), München Hbf (20.18)	307						15.33	Wittenberge (20.23), Magdeburg Hbf (21.34), Leipzig Hbf (23.31)
788					8.16	Hannover Hbf (12.35), Kassel (16.25)	307						15.33	Büchen (19.31)
4937					8.20	Ahrensburg (8.49)	307						15.33	Wittenberge (21.47), Berlin Lehrter Bf (23.16)
3052					8.27	Buchholz (Kr Harburg) (9.16), Tostedt (9.37)	307						15.33	Schleitz (1.31), Stralsund (23.41), Malmö (7.11)
4943					8.30	Ahrensburg (9.09), Schneddingen (10.05)	307						15.33	Breidenheide (17.05)
3054					8.33	Buchholz (Kr Harburg) (9.22), Schneddingen (10.05)	307						15.33	Uelzen (18.42)
1686					8.41	Buchholz (Kr Harburg) (9.21)	307						15.33	Büchen (17.47)
1D 1					8.49	Wittenberge (10.51), Berlin Lehrter Bf (12.30)	307						15.33	Breitenheide (17.05)
1664					8.50	Stade (9.47), Cuxhaven Stadt (10.49)	307						15.33	Wittenberge (19.44), Berlin Lehrter Bf (21.31)
1D 17					8.54	Warnemünde (11.51), Kopenhagen (17.24)	307						15.33	Hannover Hbf (19.30), Kassel Hbf (21.26), Frankfurt (Main) (23.40), Karlsruhe (1.20)
1D 13					8.59	Uelzen (10.16), Stadel (11.34), Magdeburg Hbf (12.20), Halle (Saale) Hbf (13.26), Leipzig Hbf (13.57), Dresden Hbf (15.33)	307						15.33	Uelzen (21.04)
3260					9.04	Lüneburg (10.32)	307						15.33	Bod Oidesloe (20.02)
439					9.05	Büchen (10.16)	307						15.33	Buxtehude (20.09)
1D 158					9.16	Würzburg Hbf (16.44), Passau (22.28)	307						15.33	Schwarzenbek (20.07)
2862					9.21	Stade (10.31)	307						15.33	Buchholz (Kr Harburg) (20.08)
3068					9.25	Buchholz (Kr Harburg) (10.24)	307						15.33	Bremen Hbf (22.12)
832					9.26	Lüneburg (10.51)	307						15.33	Ahrensburg (19.58)
201					9.29	Berlin Lehrter Bf (15.42), Wittenberge (13.05)	307						15.33	Berlin Lehrter Bf (23.10)
4909					9.45	Ahrensburg (10.14), Borgelheide (nur w) (10.23)	307						15.33	Wittenberge (21.47), Berlin Lehrter Bf (23.16)
726					9.46	Bremen Hbf (12.08), Osnabrück Hbf (15.22)	307						15.33	Schleitz (1.31), Stralsund (23.41), Malmö (7.11)
341					10.23	Rostock (15.46), Stettin (19.49)	307						15.33	Breidenheide (17.05)
1D 394					10.25	Bremen Hbf (11.49), Duisburg Hbf (13.28), Köln (16.29)	307						15.33	Wittenberge (21.47), Berlin Lehrter Bf (23.16)
3272					10.30	Lüneburg (11.56)	307						15.33	Wittenberge (21.47), Berlin Lehrter Bf (23.16)
1D 386					10.40	Kassel Hbf (15.42), Frankfurt (Main) Hbf (18.21), Basel DRB (23.15)	307						15.33	Schleitz (1.31), Stralsund (23.41), Malmö (7.11)
1D 113					10.42	Rehden (13.30), Stockholm (16.30), Oslo (9.00), Lauterbach (vom 25. VI. -30. VIII.) (15.41), Berlin (13.10)	307						15.33	Breidenheide (17.05)
1D 11					10.50	Lahr (13.53), Goslar (15.18), Werrastraße (16.21), Halberstadt (16.53)	307						15.33	Wittenberge (21.47), Berlin Lehrter Bf (23.16)
82					11.19	Köln (16.29)	307						15.33	Wittenberge (21.47), Berlin Lehrter Bf (23.16)
v 5 v 5					11.19	Lahr (13.53), Goslar (15.18), Werrastraße (16.21), Halberstadt (16.53)	307						15.33	Wittenberge (21.47), Berlin Lehrter Bf (23.16)
129					11.32	Uelzen (12.49), Stadel (14.19), Magdeburg (15.21), Halle (Saale) (16.30), Leipzig Hbf (17.02)	307						15.33	Wittenberge (21.47), Berlin Lehrter Bf (23.16)
455					11.35	Büchen (12.46)	307						15.33	Wittenberge (21.47), Berlin Lehrter Bf (23.16)
11158					11.37	Köln (16.29)	307						15.33	Wittenberge (21.47), Berlin Lehrter Bf (23.16)
603					11.45	Lübeck Hbf (12.33)	307						15.33	Wittenberge (21.47), Berlin Lehrter Bf (23.16)
1D 96					11.47	Bremen Hbf (13.19), Münster (Westf.) Hbf (15.38), Köln Hbf (18.22)	307						15.33	Wittenberge (21.47), Berlin Lehrter Bf (23.16)
772					11.55	Uelzen (14.09), Hannover Hbf (16.58), Kassel (22.09)	307						15.33	Wittenberge (21.47), Berlin Lehrter Bf (23.16)
4941					12.00	Ahrensburg (12.29)	307						15.33	Wittenberge (21.47), Berlin Lehrter Bf (23.16)
1D 368					12.08	Würzburg Hbf (19.49), München Hbf (23.32)	307						15.33	Wittenberge (21.47), Berlin Lehrter Bf (23.16)
467					12.12	Hagenow Land (13.34), Schwerin (13.38)	307						15.33	Wittenberge (21.47), Berlin Lehrter Bf (23.16)
356					12.14	Stade (13.36), Cuxhaven Stadt (14.50)	307						15.33	Wittenberge (21.47), Berlin Lehrter Bf (23.16)
215					12.20	Lübeck-Treventünde (14.40)	307						15.33	Wittenberge (21.47), Berlin Lehrter Bf (23.16)
3262					12.24	Lüneburg (13.52)	307						15.33	Wittenberge (21.47), Berlin Lehrter Bf (23.16)
1706					12.29	Bremen (15.11)	307						15.33	Wittenberge (21.47), Berlin Lehrter Bf (23.16)
1D 186					12.40	Berlin Lehrter Bf (14.20)	307						15.33	Wittenberge (21.47), Berlin Lehrter Bf (23.16)
1D 8					12.43	Wittenberge (14.49), Berlin Lehrter Bf (14.25)	307						15.33	Wittenberge (21.47), Berlin Lehrter Bf (23.16)
735					13.00	Ludwigslust (15.21)	307						15.33	Wittenberge (21.47), Berlin Lehrter Bf (23.16)
463					13.06	Schwarzenbek (14.05)	307						15.33	Wittenberge (21.47), Berlin Lehrter Bf (23.16)
2896					13.09	Stade (14.47)	307						15.33	Wittenberge (21.47), Berlin Lehrter Bf (23.16)
605					13.11	Lübeck-Treventünde (14.15)	307						15.33	Wittenberge (21.47), Berlin Lehrter Bf (23.16)
11101					13.18	Hannover Hbf (15.38), Kassel Hbf (18.57)	307							

Hamburger Fremdenblatt

Kupfertiefdruck. Beilage des Hamburger Fremdenblattes

RUNDSCHAU IM BILDE

Für hervorragende Leistungen in Kupfertiefdruck. Großer Preis Turin 1911. Gent 1913

Mittwoch, 11. Mai 1938

110. Jahrg. • 2. Vierteljahr • Nr. 129

Abschied und Heimkehr



Auf dem Hauptbahnhof von Florenz verabschiedeten sich Adolf Hitler und Mussolini nach den erlebnisreichen Tagen von Rom, Neapel und Florenz

Aufnahmen:
Presse-Bild-Zentrale (2),
Scherl, Hoffmann

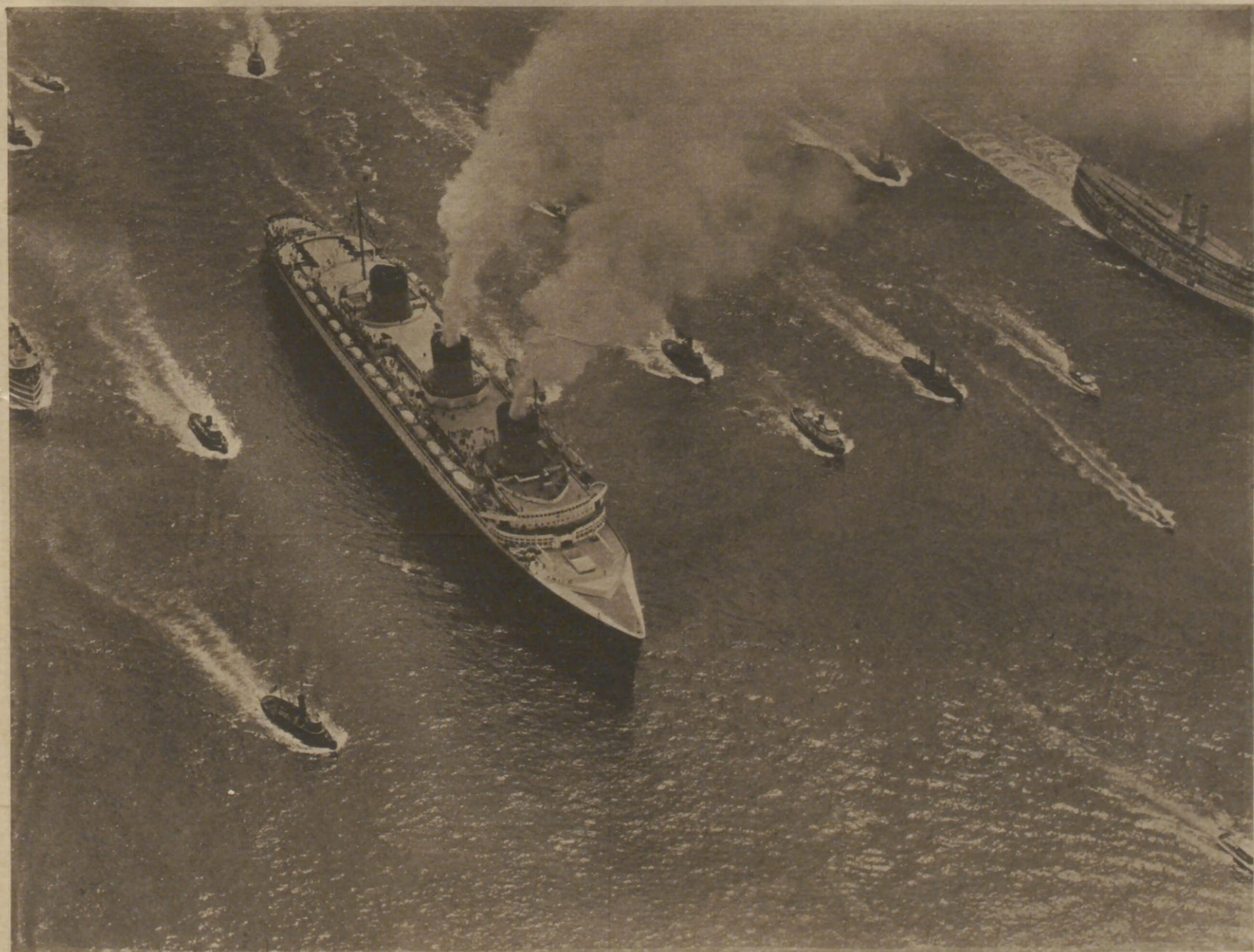
Aufmarsch der Toskaner zu den Boboli-Gärten in Florenz, wo die Toskanischen Volksspiele vor dem Führer und dem Duce stattfanden



Reichsstatthalter Dr. Seyß-Inquart begrüßt den Führer auf deutschem Boden am Brenner



Der Führer auf der Durchfahrt in München. Der Kommandierende General des VII. Armeekorps, Ritter von Schobert, erstattet dem Führer auf dem Bahnsteig die Meldung



IM HAFEN VON NEW-YORK

Aufn. Wasa-McLaughlin



Blühende Echinopsen

Man sieht nur selten Kakteen mit Blüten, weil es etwas Geschick und Erfahrung braucht, diese stacheligen und bizarren Gesellen zum Blühen zu bringen. Gerade Kakteen bringen wunderbare Blüten hervor, die sich allerdings nur wenige Tage öffnen. Um so

reizvoller ist es aber, wenn die „Königin der Nacht“ ihre über 20 Zentimeter großen weißen, stark duftenden Blüten öffnet, die bereits am kommenden Morgen verwelken. Aber auch die bekannten kugelförmigen Echinopsen sind in einem Zimmer mit viel Sonne leicht zur Blüte zu bringen. Sie blühen ebenfalls nur kurze Zeit und strömen einen feinen Duft aus. Durchlässiger Boden und wenig Feuchtigkeit, niemals Nässe, sind eine Hauptbedingung für guten Erfolg in der Kakteenzucht. Zu naß gehalten, geht der Kaktus in kurzer oder längerer Zeit bestimmt ein. Darum vor allem: die Kakteen trocken halten.

C. Conn



Königin der Nacht



Echinocactus Mostii

Aufn. Conn

